

## Waldtag in der Rostocker Heide

Buntes Programm für Jung und Alt am 5. September von 10 bis 15 Uhr

Unter dem Motto „Wald und Rad“ laden das Stadtforstamt, die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde und der Forst- und Köhlerhof am 5. September zu einem Waldtag für die ganze Familie in die Rostocker Heide ein. Von 10 bis 15 Uhr wird am Stadtforstamt, auf dem Forst- und Köhlerhof und den Waldflächen dazwischen ein vielfältiges Programm geboten, darunter ein Fahrradparcours, Beratungen und Probefahrten zu Fahrrädern und E-Bikes, eine Versteigerung von Geweihen, Pilzberatungen, Holzbildhauerarbeiten, eine Technikschau mit Motorsägenvorführungen und -wettbewerben, Kinderbasteln mit Naturmaterialien und eine Lesung mit den Schauspielern Volker Herold und Hans-Heinrich Hardt. Wer sich über die kommunale Waldbewirtschaftung informieren will, erfährt hier Wissenswertes aus erster Hand. Geweihe und Gehörne werden versteigert. Am Forst- und Köhlerhof kann man selbst Holzschindeln herstellen, eine Zeichenkohlefabrik besuchen, Jagdhornbläsern lauschen und Teeröfen besichtigen. Auch eine Hofführung mit Überraschungen ist geplant. Auf einer Hebebühne am Stadtforstamt kann man die Rostocker Heide von oben sehen.



Das idyllisch gelegene Forsthaus ist nicht nur beliebtes Fotomotiv, sondern am 5. September auch Anziehungspunkt für Groß und Klein zum traditionellen Waldtag.  
Foto: Kerstin Kanaa

Für die kulinarische Versorgung ist am Stadtforstamt und auf dem Forst- und Köhlerhof gesorgt, traditionell am Stadtforstamt mit gebackenem Wildschwein. Bereits ab 9.30 Uhr lädt der

Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) zu einer Radtour in die Rostocker Heide ein. Treffpunkt für alle begeisterten Radlerinnen und Radler ist der Universitätsplatz.

(Infos beim Stadtforstamt, Tel. 038202 4040, der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Tel. 0381 381-2222, und beim Forst- und Köhlerhof, Tel. 038202 2035.)

## Fahrradforum tagt am 15. September

Zum nächsten Rostocker Fahrradforum am 15. September sind alle Interessenten um 17 Uhr in den Beratungsraum 2 des Rathauses eingeladen, teilt der Mobilitätsbeauftragte der Hansestadt Rostock Steffen Nozon mit. In dem öffentlichen Forum werden unter anderem folgende Themen erörtert: die Vorstellung der Planung zur Umgestaltung der Ulmenstraße, die Auswertung der Unfallstatistik 2014, Informationen über die Kampagne „Rostocker Aufsteiger“ und Informationen über aktuelle

Vorhaben sowie Anregungen vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC). Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner können Anregungen zu Radverkehrsproblemen geben. Im Interesse einer zielgerichteten Diskussion wird darum gebeten, hierzu möglichst Fotos, Skizzen oder Lagepläne rechtzeitig vorab per E-Mail an den Mobilitätskoordinator der Hansestadt Rostock, Steffen Nozon, Tel. 0381 381-6002, mobilitaetskoordinator@rostock.de zu übermitteln.

## Funktionsplan Mittelmole wird am 15. Oktober vorgestellt

Der neue, überarbeitete „Funktionsplan Mittelmole“ wird am 15. Oktober um 18 Uhr im Kurhaus Warnemünde anlässlich eines öffentlichen Bürgerforums vorgestellt und diskutiert, teilt das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft mit. Die städtebauliche und nutzungsstrukturelle Weiterentwicklung der Mittelmole hat zentrale Bedeutung für ganz Rostock. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der gesamten Stadt sind herzlich eingeladen. Im Juli 2014 hatten innerhalb des

Beteiligungsprozesses zum Funktionsplan zwei Planungswerkstätten mit Einwohnerinnen und Einwohnern Hinweise zur Veränderung der bisherigen Planungen erbracht. Die Ergebnisse dieser Werkstätten waren auf der Mittelmole öffentlich ausgestellt worden. Die Dokumentation ist auf der Internetseite [www.rostock.de/stadtentwicklung](http://www.rostock.de/stadtentwicklung) zu finden. Im Oktober 2014 hatte sich die Bürgerschaft auf Antrag des Ortsbeirates Warnemünde mit den weiteren Planungen zur Mittelmole befasst. Der Antrag

sowie der Beschluss der Bürgerschaft hatten Hinweise aus den öffentlichen Planungswerkstätten aufgegriffen, die in der aktuellen Fassung des Funktionsplanes Mittelmole umgesetzt bzw. geprüft wurden.

Die überarbeitete Planung wird nun am 15. Oktober durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft der Hansestadt Rostock im Kurhaus vorgestellt. Die Veranstaltung endet voraussichtlich um 21.30 Uhr.

### In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Tag der Generationen in Lichtenhagen Seite 3
- Sitzungen der Ortsbeiräte Seite 5
- Tag des offenen Denkmals Seite 6 und 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 16. September 2015.

## Festival der Illustration

Zur Eröffnung der „ILLUSTRATE“ sind alle Interessenten am 10. September um 18 Uhr herzlich in das Kröpeliner Tor eingeladen. Das neue Festival der Illustration präsentiert bis 13. September Newcomer und etablierte Künstler in Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Filmen, Aktionen und Diskussionen, unter anderem in der Frieda 23, der Galerie Amberg 13 des Kunstvereins und in der da! Designakademie.

„Das Festival präsentiert eine große Bandbreite an Kreativität auf hohem Niveau, die ich in den nächsten Jahren gern in Rostock verstetigen möchte“, unterstreicht die Leiterin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Dr. Michaela Selling.

## Kostenfreie Annahme von Hochleistungsbatterien auf Rostocker Recyclinghöfen

Die Hansestadt Rostock beteiligt sich seit 2013 am Pilotprojekt zur Entwicklung eines Rücknahmesystems von Hochenergiebatterien für öffentlich rechtliche Entsorgungsträger.

Der unsachgemäße Umgang mit diesen Batterien birgt Sicherheitsrisiken. Deshalb sollen Hochenergiebatterien aus leistungsstarken, wieder aufladbaren Geräten wie zum Beispiel aus Laptops, Smartphones, Akkuschaubern oder E-Bikes nur an besonders qualifizierten Annahmestellen abgegeben werden.

In der Hansestadt Rostock erfolgt

die Annahme von Hochenergiebatterien aus Rostocker Haushalten auf den vier Recyclinghöfen. Die Stadtentsorgung Rostock GmbH hat ihre Mitarbeiter für den Umgang mit diesen Altgerätebatterien geschult. Spezielle Arbeitsanweisungen wurden erarbeitet, entsprechende Sammelsysteme stehen bereit. Die Mitarbeiter sind mit spezieller Arbeitsschutzausrüstung ausgestattet.

Im Zeitraum Januar 2014 bis Juni 2015 erfolgte die Rücknahme von insgesamt 3884 kg Altbatterien. Herkömmliche Batterien aus kleineren batteriebetriebenen Gerä-

ten (zum Beispiel aus Weckern Fernbedienungen, Taschenlampen...) können nach wie vor in der grünen Sammelbox entsorgt werden. Diese finden Sie in allen Verkaufsstellen für Batterien, da für den Handel eine gesetzliche Rücknahmeverpflichtung besteht. Alle Altbatterien gehören nicht in den Hausmüll!

Weitere Infos finden Sie im Internet unter: [www.grs-batterien.de](http://www.grs-batterien.de)

**Dr. Brigitte Preuß**  
Leiterin des Amtes  
für Umweltschutz

## Informationsveranstaltung zum Thema „Rückengesundheit“

Am Mittwoch, 2. September 2015 findet von 14 bis 17.30 Uhr im Kurhausgarten in Warnemünde bereits zum zweiten Mal ein Gesundheitsgarten unter dem Motto „Viele Rückenschmerzen lassen sich vermeiden!“ statt. Informations- und Mitmachstände zum Thema Rückengesundheit laden alle Bewohner und Touristen ein, aktiv für ihre Rückengesundheit zu werden.

Unterstützt wird dieser Tag durch das „Kompetenzzentrum Rückengesundheit“ in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und der Tourismuszentrale der Hansestadt Rostock, der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V sowie dem deutschen Rentenversicherungsträger.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenfrei.

## Öffentliche Bekanntmachung über Ort und Zeit des Zusammentritts der Briefabstimmungsvorstände in der Hansestadt Rostock zum Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform am 6. September 2015

- Die Hansestadt Rostock ist in 49 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.
- Zur Feststellung und Ermittlung der Briefabstimmungsergebnisse am 6. September 2015 hat der Gemeindevahlleiter 7 Briefabstimmungsvorstände eingesetzt.
- Ein Briefstimmbezirk umfasst mehrere ihm zugeordnete allgemeine Stimmbezirke. Den Briefabstimmungsvorständen sind die allgemeinen Stimmbezirke folgendermaßen zugeordnet:

Briefstimmbezirke	Stimmbezirke	Ortsteile
901	001 - 002 041 - 043 061 - 063	Seebad Warnemünde, Diedrichshagen Lichtenhagen Groß Klein
902	081 - 084 101 - 104	Lütten Klein Evershagen
903	121 - 122 201 - 205	Schmarl Kröpeliner-Tor-Vorstadt
904	141 - 145 161 - 162 181	Reutershagen Hansaviertel Gartenstadt/Stadtweide
905	221 - 224 261 - 264	Stadtmitte Südstadt, Biestow
906	241 - 242 301 - 303	Brinckmansdorf Dierkow-Neu, Dierkow-Ost, Dierkow-West
907	341 - 343 361 381	Toitenwinkel Gehlsdorf Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

4. Die Briefabstimmungsvorstände treten um 15 Uhr im Innerstädtischen Gymnasium, Goetheplatz 5 in 18055 Rostock zusammen.

5. Die Zulassung oder Zurückweisung der Abstimmungsbriefe sowie die Ermittlung und Feststellung der Briefabstimmungsergebnisse durch die Briefabstimmungsvorstände erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Rostock, 2. September 2015

**Hansestadt Rostock**  
Der Oberbürgermeister

Die Wohnfühlgesellschaft



### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle:** WIRO Wohnen in Rostock, Wohnungsgesellschaft mbH Lange Str. 38, 18055 Rostock, Frau Czajkowski Fax: 0381.4567-2126 E-Mail: [kczajkowski@WIRO.de](mailto:kczajkowski@WIRO.de)
- Vergabe - Nr.:** LE-WT-3-2015
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
- Ort der Ausführung:** Rostock Reutershagen/Warnemünde
- Art und Umfang der Leistung:** Wartung Gasgeräte (Gasherde, Gasetagenheizungen)
- Aufteilung in Lose:** Los 1: Reutershagen  
Los 2: Warnemünde
- Ausführungsfristen:** **01.11.2015-31.10.2016**
- Nebenangebote:** nicht zugelassen
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Str. 38, 18055 Rostock E-Mail: [kczajkowski@WIRO.de](mailto:kczajkowski@WIRO.de) Frau Czajkowski Fax 0381.4567-2126
- Das Angebot ist zu senden an:** wie 1)
- Ablauf der Angebotsfrist:** am **23.09.2015 um 11:30 Uhr**
- Nachweise zur Eignung:** - Eigenerklärung nach VOL/A § 6 (Muster: [www.wiro.de/Ausschreibungen](http://www.wiro.de/Ausschreibungen) LE-WT-3-2015)
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** **22.10.2015**
- Die Nachprüfstelle ist das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstr.1, 19055 Schwerin

**Städtischer ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock**

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
[staedtscher.anzeiger@rostock.de](mailto:staedtscher.anzeiger@rostock.de)  
[www.staedtscher-anzeiger.de](http://www.staedtscher-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanau

**Layout:**  
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Hillert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774

E-Mail:  
[dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de](mailto:dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

## Informationsveranstaltung zum Thema Demenz am 23. September

Am 23. September lädt der Pflegestützpunkt Rostock von 14.30 bis 16 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Demenz alle Interessierten herzlich ein.

Im Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow „Pumpe“, Ziolkowskistr. 12 wird das Krankheitsbild „Demenz“ vorgestellt. Betroffene und pflegende Angehörige werden im Alltag vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Oft kommt es zu Missverständnissen, Irritationen und dadurch ausgelöste Streitigkeiten innerhalb des gesamten Familienverbundes. Wie mit solchen Situationen umgegangen werden kann und welche Möglichkeiten es zur Entlastung der Angehörigen gibt, wird in dieser Veranstaltung verdeutlicht.

Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes Rostock bie-

ten mit entsprechenden Informationen Unterstützung an. Es geht unter anderem um folgende Fragen:

- Wie kann ich mit dem Verhalten meines/r demenzkranken Angehörigen am besten umgehen?
- Wie reagiere ich in schwierigen Situationen kommunikativ richtig?
- Welche Hilfen gibt es und was kann ich selbst tun?

Dr. Kilimann vom Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen in Rostock geht in seinem Vortrag auf diese und andere Fragen ein.

Frau Schumacher, stellvertretende Pflegedienstleitung der Tagespflege im Maria-Martha-Haus, berichtet anschließend über Möglichkeiten und Grenzen einer Tagespflege in der Versorgung von Demenzerkrankten.

Natürlich können Sie auch mit den Beraterinnen und Beratern des Pflegestützpunktes ins Gespräch kommen.

Bei Teilnahmewunsch wird um persönliche oder telefonische Voranmeldung gebeten. Sie erreichen uns in der Warnowallee 30 in 18107 Rostock unter der Telefonnummer 0381 381-1508 oder in der Außenstelle, Joachim-Jungius-Str. 9 in 18059 Rostock, Telefon 0381 381-1509. Nutzen Sie auch gern unseren Anrufbeantworter.

Eine Anmeldung kann ebenso per E-Mail erfolgen: [pflegestuetzpunkt@rostock.de](mailto:pflegestuetzpunkt@rostock.de)

Die Angebote des Pflegestützpunktes sind kostenfrei.

Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes freuen sich auf Ihren Besuch.

## Tanzkreis für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Tanzcafé/Tanzkreis für Demenzkranke und ihre Angehörigen in Rostock, dieses neue Angebot startet am 17. September 2015 im Freizeit-Treff „Süd Pol“ und am 19. September 2015 im Mehrgenerationenhaus Lütten Klein.

Tanzen ist für viele Menschen eine Form der körperlichen Aktivität, die Spaß und Freude macht. Dies gilt auch für Menschen mit Demenz, die im Tanz oder Gesang oft längst verloren geglaubte Fähigkeiten wieder aktivieren können. Vertraute Lieder und Melodien wecken Erinnerungen, geben Geborgenheit und tragen zum Wohlbefinden bei. Musik fördert nicht nur das Erinnerungsvermögen, sondern auch das Miteinander. Die Verbindung von entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, fröhlicher Musik und ungezwungenen rhythmischen Bewegungen erzeugt gute Laune, körperliches und seelisches Wohlbefinden.

Für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen organisiert der Landesverband M-V der Deutschen Alzheimer Gesellschaft anlässlich des Weltalzheimertages 2015 ab September einmal monatlich einen gemütlichen Tanznachmittag.

Die Veranstaltung wird in Lütten Klein und auch in der Südstadt angeboten. Für Kaffee und Kuchen sowie passende Musik ist gesorgt. Mitzubringen sind gute Laune und ein kleiner Unkostenbeitrag von fünf Euro pro Person (Warnowpassinhaber drei Euro).

**Mehrgenerationenhaus Lütten Klein (Danziger Straße 45d):**

Eröffnungstanzveranstaltung:  
Samstag, 19. September  
Einlass 14 Uhr

Weitere Termine:

Samstag, 17. Oktober  
Samstag, 7. November  
Samstag, 5. Dezember  
jeweils 14.30 bis 17 Uhr.

**Freizeit Treff „Süd Pol“ Südstadt (Mendelejewstraße 22a):**

Eröffnungstanzveranstaltung:  
Donnerstag, 17. September  
Einlass 14 Uhr

Weitere Termine:

Donnerstag, 15. Oktober  
Donnerstag, 19. November  
Donnerstag, 17. Dezember  
jeweils 14.30 bis 17 Uhr.

Alle Menschen mit einer Demenzerkrankung und deren Angehörige sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldungen bei Herrn Kanthak im Büro des Landesverbandes M-V der Deutschen Alzheimer Gesellschaft: 0381 8008220 (Mo. + Mittwoch 10 bis 14 Uhr). Kontakt auch unter E-Mail: [info@alzheimer-mv.de](mailto:info@alzheimer-mv.de).

**Kristin Schünemann  
Koordinatorin für  
Gesundheitsförderung  
beim Gesundheitsamt**

## Aktionstag „Tandem-Inklusiv“ am 19. September auf dem Neuen Markt

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens richtet der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V am Samstag, 19. September von 11 bis 15 Uhr gemeinsam mit vielen Partnern einen Aktionstag zum Thema Inklusion aus, teilt Rostocks Behindertenbeauftragte Petra Kröger mit. Schirmherren der Veranstaltung sind der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern Erwin Sellering, die Ministerin für

Arbeit, Gleichstellung und Soziales Birgit Hesse und Oberbürgermeister Roland Methling.

Unter dem Motto „Tandem-Inklusiv“ werden blinde und sehbehinderte Menschen zusammen mit Sehenden auf einer Tandemtour durch Rostock und Umgebung eine anspruchsvolle sportliche Leistung mit gesellschaftlichem Engagement für die uneingeschränkte Teilhabe behinderter Menschen verbinden und

in der Öffentlichkeit darstellen. Radrennprofi und Olympiasieger Stefan Nimke wird als Tandemfahrer gemeinsam mit seinem sehbehinderten Partner Kai Kruse die Tour aktiv begleiten. Ein buntes Programm auf dem Neuen Markt wird den Aktionstag umrahmen.

Ansprechpartnerin: Ute French, Leiterin der Landesgeschäftsstelle, H.-Ibsen-Str. 20, Tel. 7789812, E-Mail: [u.french@bsvmv.org](mailto:u.french@bsvmv.org).

## 3. Familiengesundheitstag „Tag der Generationen - aktiv und gesund in Lichtenhagen“

Spaß, Bewegung und kleine Leckereien stehen am 10. September auf der Tagesordnung des Familiengesundheitstages in Lichtenhagen.

Bereits zum dritten Mal findet ein Tag der Generationen mit Informations- und Mitmachständen für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils und dar-

über hinaus statt. Unterstützt wird dieser Tag durch das Kolping Begegnungszentrum, den Seniorenbeirat Lichtenhagen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock und vielen weiteren Partnern.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenfrei.

## Programm

### 14 Uhr Eröffnung

Kristin Schünemann, Koordinatorin für Gesundheitsförderung  
Rainer Fabian, Leiter des Kolping Begegnungszentrums  
Monika Schmidt, Seniorenbeirat Rostock

### 14 bis 17 Uhr Aktionsstände Aktiv und gesund in Lichtenhagen

Kolping-Begegnungszentrum und der Seniorenbeirat Lichtenhagen stellen sich vor

- o Infostände zu den Angeboten, Führungen durch das Haus
- o Hüpfburg, Kinderschminken
- o Kreativangebot mit Holz für Jung und Alt

Gemütliche Lesecke mit einem interessanten Bücher-Flohmarkt

- o Bücher für Jung und Alt
- o Schriftsteller Dr. Fritz Otto Schmidt aus Lichtenhagen stellt seine Werke vor

Verbraucherzentrale M-V e.V.

- o Kinderlebensmittel - Kleine Kinder, große Gewinne

Charisma e.V.

- o Wissensquiz, Bastelecke

Caritas e.V.

- o Vorstellung des Projektes „Das Kind im Blick“

Das lokale Bündnis für Familien Rostock

- o Informationsangebot für Familien zu den Themen familienfreundliches Lebensumfeld, Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Rückenfit mit vital & physio GmbH

- o Wirbelsäulenvermessung mit der MediMouse

Gesundheitsamt, Fachberaterin für Suchtprävention

- o Rauchen - Genuss oder Sucht?

Einfach mobil bleiben - mit der RSAG

- o Informatives und praktisches für eine gute Fahrt mit Bus & Bahn durch Rostock sowie neue Angebote bei Straßenbahn und Bus ab 2016

Little John Bikes Rostock

- o Kinderfahrradparcours und Glücksrad
- o Interessantes rund um das Thema Fahrradsicherheit (Helm, Schloss, Beleuchtung)

Beirat für Behinderte und chronisch kranke Menschen

- o Informationsstand

Apotheke Lichtenhagen

- o Blutdruck-, Blutzuckermessung

Seniorenbeirat Rostock

- o Vorstellung des Projektes „Großelternpatenschaften - es müssen nicht immer die eigenen Enkel sein“

Volkssolidarität

- o Sicherheit im häuslichen Bereich

Technologiezentrum Fördergesellschaft mbH Vorpommern

- o Alters unterstützende Angebote

14.30 bis 16.30 Uhr Fit in Lichtenhagen

16 Uhr Line-Dancing „Buffalo Kids“

16.45 Uhr Quiz-Auswertung mit Preisvergabe:

unter anderem 3 x 2 Freikarten für ein Heimspiel des F.C. Hansa Rostock und vieles mehr...

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Kuchenangebot, Kaffee, Wasser, Saftschorlen, Erbseneintopf, Obstkorb, Fitness-Snacks

**Kristin Schünemann  
Koordinatorin für Gesundheitsförderung beim Gesundheitsamt**

## Agenda 21-Rat am 16. September zum Thema Bürgerbeteiligung

Die nächste öffentliche Sitzung des Agenda 21-Rates findet am 16. September 2015 um 17.30 Uhr in der ehemaligen Kantine im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock statt. Gäste sind herzlich willkommen und werden gebeten sich rechtzeitig anzumelden.

**Kontakt:** Dr. Hinrich Lembcke, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 381-6136, E-Mail: hinrich.lembcke@rostock.de

In Vorbereitung auf den angekündigten Besuch von Oberbürgermeister Roland Methling im Agenda 21-Rat im Dezember wird sich das Gremium in seiner nächsten Sitzung noch einmal mit dem Thema Bürgerbeteiligung in der Hansestadt Rostock beschäftigen. Anliegen des Agenda 21-Rates sind gemeinsam mit den Bürgern zu erarbeitende Leitlinien für die Beteiligung, damit entsprechende Prozesse in der Stadt Ziel führender, transparenter und effizienter ablaufen können.

Weiterhin will sich der Agenda 21-Rat über den Fortschritt bei der Erarbeitung des Kulturentwicklungszeptes für die Stadt informieren sowie über Positionspapiere zum nachhaltigen Wohnungsbau und zur Energiewende abstimmen.

**Arvid Schnauer**  
Sprecher des  
Agenda 21-Rates

## Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 11. September

Am 11. September 2015 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock zu seiner 13. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Diese wird am

**Freitag, 11. September**  
von 14 bis 15 Uhr,  
in der Kunsthalle,  
Hamburger Straße 40

stattfinden.

Im Rahmen der 13. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock

stehen folgende Vorhaben auf der vorläufigen Tagesordnung:

1. 14.00 bis 14.30 Uhr  
Baufeld am Rosengarten,  
Stadtmitte (Wiedervorlage)

2. 14.30 bis 15.00 Uhr  
Städtebauliche Studie Nobelstraße, Biestow

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden

Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

## Schuljahresstart an der Volkshochschule

Interessenten haben die Möglichkeit, an der Volkshochschule die Berufsreife bzw. die Mittlere Reife zu erwerben. Ab dem aktuell beginnenden Schuljahr sind die Kurse kostenfrei, lediglich

Kopiergebühren fallen an und einige wenige Lernmaterialien sind von den Teilnehmenden zu beschaffen. Interessenten können noch bis 4. September ihre Bewerbungsunterlagen (tabella-

rischer Lebenslauf, Kopie des Abgangs- bzw. Abschlusszeugnisses) persönlich in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, abgeben. Weitere Infos erhält man vor Ort.

## Angebote der Volkshochschule im Monat September

### 1. Lesen und Schreiben von Anfang an (I)

Beginn: 10. September  
Zeit: donnerstags,  
16.30 bis 18.45 Uhr  
Ort: Am Kabutzenhof 20a  
Entgelt: frei

### 2. PC-Grundlagen für die Generation 50+ Windows 7 und 8

Beginn: 8. September  
Zeit: dienstags und  
mittwochs,  
8.00 bis 11.15 Uhr  
Ort: Am Kabutzenhof 20a  
28 Kursstunden = 112,00 EUR

### 3. Intensivkurs Englisch - 2.

### Stufe - Niveaustufe A1.2

#### Voraussetzung: einfache Sprachkenntnisse

Zeit: 14. bis 19. September  
Montag bis Samstag,  
8.00 bis 13.00 Uhr  
Ort: Am Kabutzenhof 20a  
36 Kursstunden = 126,00 EUR

### 4. Yoga für den Einstieg

Beginn: 9. September  
Zeit: mittwochs,  
19.45 bis 21.15 Uhr  
Ort: Am Kabutzenhof 20a  
24 Kursstunden = 72,00 EUR

### 5. Ölmalerei „Mecklenburger Landschaften“ (nach Bob Ross)

Termin: 26. September

Zeit: 9.30 bis 15.00 Uhr  
Ort: Amt Kabutzenhof 20a  
7 Kursstunden = 21,00 EUR  
(zuzugl. 35,00 EUR Material)

### 6. Die Anfänge der griechischen Philosophie

Beginn: 21. September  
Zeit: montags,  
18.00 bis 19.30 Uhr  
Ort: Am Kabutzenhof 20a  
10 Kursstunden = 30,00 EUR

### Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20a, Telefon 0381 381-4300 oder im Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)

## Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 9. September

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 9. September um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird bis zum 3. September als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) veröffentlicht. Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 2. September beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 10. September um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 8.

September, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach dem Sitzungstag vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 9. September bis 16 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 10. September.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

### Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

**Dr. Wolfgang Nitzsche**  
Präsident der Bürgerschaft

Die Wohnfühlgesellschaft



### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Straße 38, 18055 Rostock Tel. 0381.4567-0 Fax: 0381.4567-2300 E-Mail: dhillert@WIRO.de
- Vergabe - Nr.:** TW-057-9158/08
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- Ort der Ausführung:** Rostock-Warnemünde - Rostocker Straße 26-28
- Art und Umfang der Leistung:** Fenster und Türen der Außenwände - Lieferung und Montage von Fenstern, Aufarbeitung von Türen  
**Nein**
- Aufteilung in Lose:** **30.10.2015 - 01.03.2016**
- Ausführungsfristen:** zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- Nebenangebote:**
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Straße 38, 18055 Rostock Tel. 0381.4567-2375 Fax: 0381.4567-2300 E-Mail: gkuhse@WIRO.de
- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:** 8,00 € Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. per Banküberweisung.  
Empfänger: WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH DE06 1304 0000 0103 7191 00 COBADEFFXXX
- IBAN:** DE06 1304 0000 0103 7191 00
- BIC:** COBADEFFXXX
- Verwendungszweck:** TW-057-9158/08
- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Das Angebot ist zu senden an:** siehe 1. Vergabestelle
- Angebotseröffnung:** am 28.09.2015, 10:30 Uhr bei WIRO, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Zimmer 204  
Beim Eröffnungstermin dürfen nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter anwesend sein.
- Nachweise zur Eignung:** Vom Bieter sind als Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Erklärungen mit dem Angebot abzugeben (Vorlagen gemäß [www.wiro.de/Ausschreibungen/TW-057-9158/08](http://www.wiro.de/Ausschreibungen/TW-057-9158/08))  
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt VHB 124)
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 28.10.2015
- Die Nachprüfstelle ist das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

# Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

## Gartenstadt-Stadtweide

3. September, 18.00 Uhr

Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

### Tagesordnung:

- Anträge
- Beschlussvorlagen  
Wagenplatz in der Hansestadt Rostock - Standortentscheidung  
Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII  
Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

## Lütten Klein

3. September, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

### Tagesordnung:

- Fazit Einwohnerbefragung zum Thema „Älter werden in Lütten Klein“
- Beschlussvorlagen  
Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII  
Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

## Südstadt

3. September, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen  
Wagenplatz in der Hansestadt Rostock - Standortentscheidung  
Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII

Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

## Reutershagen

8. September

**Der nichtöffentlicher Teil beginnt bereits um 17.00 Uhr.**

**Der öffentliche Teil beginnt um 18.00 Uhr.**

Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

### Tagesordnung:

**nichtöffentlicher Teil (17 Uhr)**

- Beschlussvorlage: Verkauf eines Grundstückes Druwapelplatz/Linnigweg 2015/BV/1075

**öffentliche Sitzung (18 Uhr)**

- Informationen über das Ergebnis des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

- Beschlussvorlagen  
Wagenplatz in der Hansestadt Rostock - Standortentscheidung

Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII

Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

## Evershagen

8. September, 18.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Str. 52

### Tagesordnung:

- Arbeitsplan für das 2. Halbjahr
- 25-jähriges Jubiläum der Ortsbeiräte

- Beschlussvorlagen  
Wagenplatz in der Hansestadt Rostock - Standortentscheidung

Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII

Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

## Dierkow Neu

8. September, 18.30 Uhr

Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum, Lorenzstr. 66

### Tagesordnung:

- Dr. Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung berichtet über seine Arbeit und die Haushaltssituation der Hansestadt Rostock

- Beschlussvorlagen

Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII

Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

## Warnemünde, Diedrichshagen

8. September, 19.00 Uhr

Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

### Tagesordnung:

- Sachstand zu bestehenden und zukünftigen Baumpflanzungen in Warnemünde
- Ergebnispräsentation von statistischen Daten der Bürgerbefragung 2013 unter anderem bezogen auf die Stadtteile Warnemünde und Diedrichshagen

- Anträge  
- Beschlussvorlagen  
Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII

Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

- Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde

## Biestow

9. September, 19.00 Uhr

Beratungsraum im Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6

### Tagesordnung:

- Informationen zu Erweiterungsabsichten des Einkaufs-

marktes „Norma“ im Ortsteil Biestow

- Beschlussvorlagen  
Wagenplatz in der Hansestadt Rostock - Standortentscheidung

Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung  
Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII  
Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030

## Kröpeliner-Tor-Vorstadt

9. September, 19.00 Uhr

Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstr. 44

### Tagesordnung:

- Informationen zum Stand der Auslobung Wettbewerb „Wohnen am neuen Werftdreieck“
- Vorstellung der Analyse zur Vorgartensatzung
- Vorschläge der Arbeitsgruppe Gedenken zur Erinnerung an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992
- Bauantrag: Umbau eines ehemaligen Kinos zu einem Fitness-Studio in der Mannstr. 14
- Sondernutzungen
- Berichte der Ausschüsse

## Südstadt

10. September, 19.00 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen  
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Neubau Gesundheitszentrum mit Arztpraxen, Kleingewerbe, Fitness-Studio und Stellplätzen“, B-Plan Nr. 09.SO.162 „Groter Pohl - Östlicher Teil“, Erich-Schlesinger-Str. 28  
Einvernehmen der Gemeinde

nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Errichtung eines oberirdischen offenen Parkhauses mit 366 Pkw-Stellplätzen“, Südring 81

- Berichte der Ausschüsse

## Hansaviertel

15. September, 18.00 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Str. 24

### Tagesordnung:

- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

## Groß Klein

15. September, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus, Gerüstbauerring 28

### Tagesordnung:

- Vorstellung der neuen Angebote der RSAG bei Straßenbahn und Bus und die veränderten Linienführungen
- Anträge
- Beschluss- und Informationsvorlagen
- Informationen des Stadtteilmanagers

## Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

16. September, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafenheide, Wanemünder Str. 3

### Tagesordnung:

- Bearbeitung des Maßnahmenkataloges des Ortsbeirates
- Beschlussvorlage: Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde

## Toitenwinkel

17. September, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

### Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Bericht des Quartiermanagers

# „Handwerk, Technik, Industrie“

## Tag des offenen Denkmals am 13. September

Der Schalter ist ein Symbol für Technik und Industrie. Eine Reihe von Bauten, die diesem Zweck dienen, sind heute zu sehen, darunter gleich drei Schaltstationen der Stromversorgung. Aber auch die Maschinen, die der Handwerker benutzt, haben meist einen Schalter. Damit ist er das verbindende Element des diesjährigen Mottos „Handwerk, Technik, Industrie“. Ziel ist es, auf die besondere Bedeutung der industriellen und technischen Denkmale hinzuweisen. Denn bei vielen ist der Erhalt schwierig, da die ursprüngliche Nutzung entfallen ist, der Schalter dauerhaft auf „Aus“ steht. Wir zeigen Ihnen einige Industriegebäude, in die neues Leben eingebracht ist. In anderen Objekten sind verschiedene Aspekte des Handwerks zu bestaunen, vom Uhrmacher über den Glaser bis zum Kunsttischler.

Es gibt eine enorme Vielfalt Technischer Denkmale. Einen besonderen Schwerpunkt setzen die „Tage der Industriekultur am Wasser“ am 4. Oktober 2015. Diese Präsentation maritimer und wasserbaulicher Denkmale in Norddeutschland wird von der Metropolregion Hamburg bereits zum dritten Mal ausgerichtet. Ab jetzt ist auch Rostock mit dabei. Im Mittelpunkt stehen Stadthafen, Schiffahrtsmuseum sowie Leuchtturm und Heimatmuseum in Warnemünde. Näheres unter [www.tagederindustriekultur-hamburg.de](http://www.tagederindustriekultur-hamburg.de) und in der Tagespresse.

**Auftaktveranstaltung am Sonnabend, 12. September**  
Hochschule für Musik und Theater (HMT), Beim Katharinenstift 8 - Orgelsaal  
19.30 Uhr

**Benefizkonzert für St. Marien**  
Violinkonzert mit Werken von Jean Marie Leclair, Béla Bartók und Johann Sebastian Bach. Studenten der Klasse von Professor Hempel unterstützen mit diesem Konzert die Restaurierung der Kanzel. Am Sonntag werden dazu in der Marienkirche entsprechende Erläuterungen gegeben. Zu Beginn stellt Frank Ivemeyer die historischen Wandmalereien im Orgelsaal aus dem 17. Jahrhundert vor.

**Programm am Sonntag 13. September**

**Fischereihafen Marienehe**  
(S- und Straßenbahnhaltestelle Marienehe, Fußweg an der Sporthalle vorbei über die Brücke, neben dem Einkaufsmarkt):

**Fischhalle Alter Hafen Nord 216**

10 - 17 Uhr: Führungen durch die ehemalige Fischhalle, die jetzt von der Firma UAD genutzt wird. An der Mitte der 50er Jahre errichteten Fischhalle wurden die Fische angelandet, in der Halle verarbeitet und an der Landseite direkt auf LKWs oder Eisenbahnwaggons verladen.

**Schaltstation Alter Hafen Nord 301 - Studio 301**

10 - 17 Uhr: Führungen durch das als Foto- und Filmstudio umgebaute Gebäude. Präsentation eines Kurzfilmes zur Geschichte des Gebäudes und dessen Sanierung. Die Schaltstation wurde 1954 für die Elektroversorgung des neu entstehenden Fischkombinates Rostock errichtet. Das ganz in Klinker aufgeführte Gebäude knüpft in seiner Gestaltung an bewährte Vorbilder an, wie sie vor allem in Berlin zu finden sind. Dort wurden in den zwanziger und dreißiger Jahren stilbildende Industriebauten für die Elektroindustrie und die Stromversorgung errichtet.

### Innenstadt

**Ehemaliges Elektrizitätswerk Bleicherstraße 1 - Seniorenresidenz „Am Warnowschlösschen“, Schalthalle und Umspannstation**

10 - 17 Uhr: Führungen sowie Vorträge und Ausstellung zur Industriegeschichte des Gebietes: Elektrizitätswerk, Dolbergschen Maschinenfabrik, Heinkel-Zweigwerk und Gaswerk. Das 1900 eröffnete Elektrizitätswerk beherbergt nach stilvoller Sanierung seit 2014 eine Seniorenresidenz. Der Name spielt auf das schlossartige Erscheinungsbild des imposanten Eckgebäudes an, ursprünglich das Verwaltungsgebäude des E-Werkes. Die hofseitige Schalthalle ist heute ein Begegnungs- und Veranstaltungssaal. Direkt am Mühlen-damm wurde 1959 eine Umspannstation als anspruchsvoll gestalteter Neubau errichtet. Die Schalttechnik ist nicht mehr in Betrieb, aber original erhalten und kann besichtigt werden.

**Kuhtor - Hinter der Mauer 2**

10 - 17 Uhr Besichtigung und kulturelle Angebote. Es ist das älteste Tor Rostocks, 1262 urkundlich erwähnt. Ursprünglich der südliche Stadteingang, ging diese Funktion bald an das Steintor über. Danach diente das Tor nur noch dem Viehtrieb. Später war es



Alter Hafen Nord

Gefängnis und Wohnhaus. Nach Wiederaufbau des im II. Weltkrieg stark beschädigten Gebäudes war es lange Zeit Sitz des Literaturhauses; heute werden hier Weiterbildungsangebote und Mediationen in stimmungsvoller Atmosphäre angeboten.

**Beginenberg 2**

10 - 17 Uhr  
Ausspanne(n) bei Maria Pistor  
Kleine kulinarische Angebote im verwunschenen Garten.  
Ausstellung: „Denk- und Fühlmale“ Plastiken, Skulpturen und

Gemälde von Sigrid Strohschen, heute live an der Staffelei.

Hier haben Reisende früher ihre Pferde ausspannen und versorgen können, daher stammt die Bezeichnung Ausspanne.

**Ruhepol - Wollenweberstraße 62b, Ehemals Speicher, Schmiede und Brauhaus**

10 - 17 Uhr: Der Ruhepol zeigt genussvoll Geschichtliches zum Brauhandwerk in Rostock mit freundlicher Unterstützung der Hanseatischen Brauerei Rostock. Von der ehemaligen Voßschen

Brauerei haben sich das Sudhaus (um 1800) und mehrere Speicher erhalten, die sich um einen idyllischen Wohnhof gruppieren. Im straßenseitigen Speicher wurde im 19. Jh. eine Schmiede eingerichtet, in dessen eindrucksvollen Räumlichkeiten vor kurzem ein Ort der Behaglichkeit und Entspannung entstanden ist.

**Hochschule für Musik und Theater (HMT), Beim Katharinenstift 8 - Orgelsaal**

10.30 und 14.30 Uhr Führung durch den Orgelsaal (ursprünglich Refektorium).

Frank Ivemeyer stellt die historischen Wandmalereien aus dem 17. Jahrhundert vor.

Die HMT ist seit 2001 im 1243 gegründeten Franziskanerkloster St. Katharinen untergebracht. Bis in das 15. Jh. wurden schrittweise die Kirche und die Klostergebäude errichtet. Das Kirchenschiff wurde beim Stadtbrand 1677 zerstört. Nach der Reformation bis 1991 diente der Gebäudekomplex unterschiedlichen sozialen Zwecken. 1998 begannen die umfangreichen Bauarbeiten zur Sanierung und Ergänzung der Klosteranlage.

**Koßfelderstraße 11**

10 - 13 Uhr: Führungen durch das Haus

Die reiche Innenausstattung zeugt von der hervorragenden Handwerkskunst vergangener Jahrhunderte. Hierzu zählen das getäfelte Speisezimmer mit Wachsschnitzereien von 1589, die Tür im Erdgeschoss aus dem 16. Jh., vielfältige Wandvertäfelungen, eine Kaminumrahmung aus Eichenholz und Delfter Kacheln sowie Glasmalereien aus dem 17. und 18. Jh.



Lagerstraße 26

### Treppengiebelhaus Lagerstraße 26 und Speicher Strandstraße 26 da! Designakademie

10 - 18 Uhr: geöffnet im Rahmen der Illustrade – dem Festival für Illustration

11 Uhr Ausstellungseröffnung im Speicher mit den Künstlern Klaus Walter und Niels Walter.

Präsentation aktueller Studentenarbeiten der Fachklasse Grafik/Illustration/Malerei

Das um 1600 erbaute ehemalige Brauhaus ist bekannt durch seinen Treppengiebel und den zweiten vollständig erhaltene Hausbaum in Rostock. Ab 1861 war hier die Tabakfabrik Pfenningsdorf & Genssen ansässig, die auch den Speicher in der Strandstraße nutzte. Seit 2002 wird der Komplex von der Designakademie genutzt, einer privaten Schule für Kommunikation und Design.

### Hausbaumhaus - Wokrenterstraße 40

10 - 17 Uhr: Führungen durch das spätgotische Kaufmannshaus, Ausstellung zu Hausbaumhäusern

Das spätgotische Giebelhaus wurde um 1490 errichtet. Im Innern ist die typische Struktur eines hanseatischen Kaufmannshauses erhalten geblieben. Der Hausbaum ist ein massiger Eichenstamm, der auf einem eigenen Fundament im Keller steht und die Last der Holzbalkendecke über der Diele trägt. Dadurch entstand im Erdgeschoss eine große Halle mit nur einer Stütze.

### St.-Marien-Kirche

11 - 17 Uhr:

11 und 13 Uhr: Frau Peters: Führung durch die Marienkirche 11; 13 und 15 Uhr: Herr Korobenikov: Turmführung (jeweils max. 15 Personen)

11.30 und 14 Uhr Vortrag von Herrn Sakowski zur Geschichte und Bedeutung der Kanzel

13 und 15 Uhr Orgelführung mit Herrn Kropf

12, 14, 16 Uhr Gewölbeführung mit Herrn Kootz

Fairer Kaffee, Kuchen, Basar. Informationen des Fördervereins Die Kirche ist ein herausragender Bau der Backsteingotik. Er wurde in mehreren gestalterisch unterschiedlichen Bauphasen ab Mitte des 13. Jh. errichtet und im 15. Jh. vollendet. Die besonders wertvolle astronomische Uhr von 1472 ist noch immer in Funktion.

### Kröpeliner Straße 85 – Fachhochschule des Mittelstandes (FHM)

10 - 17 Uhr: Führungen durch die Räume der Hochschule

Das Gebäude wurde 1819 auf den Fundamenten der im Jahr zuvor abgebrochenen Heiligen-Geist-Kirche als Druckerei „Adlers Erben“ vom Universitätsbuchdrucker Friedrich Behm erbaut. Um 1885 wurde die klassizistische Fassade im Stil der Neorenaissance verändert und fünf Reliefs zum Thema Bürgertum und Handel eingefügt. In der



E-Werk Maschinenhalle

Fotos (3): Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

1. Hälfte des 20. Jh. erfolgten Erweiterungen zur Faulen Grube mit dem markanten Übergang. Nach umfangreichen Umbauten beherbergt das Erdgeschoss Ladengeschäfte und die Obergeschosse die FHM.

### Kloster zum Heiligen Kreuz, Klosterhof 7

10 - 18 Uhr

Dauerausstellungen: Klöster in Rostock, Sakrale Kunst, Münzen, Stadtansichten, Verfemte Moderne, Kunst in Mecklenburg, Kunsthandwerk, Spielzeug, Niederländische Kunst; Sonderausstellung: „Rostock geschäftig. Ein Schaufensterbummel“.

Folgende Führungen werden angeboten:

10 Uhr „Rostock geschäftig. Ein Schaufensterbummel“

11 und 14 Uhr Dächer und Keller. Die Baugeschichte des Klosters, mit Blick auf den Dachboden des „Neuen Hauses“ und in den Keller des Südflügels

12 und 15 Uhr Fräulein und Demoiselle. Auf den Spuren der Nonnen und Stiftsdamen im Kloster

13 Uhr Ein Museum im Kloster. Die Dauerausstellungen des Kulturhistorischen Museums Rostock 16 Uhr Industrie-Stadt-Rostock; Vortrag Dr. Steffen Stuth mit 100 Bilder zur Industriegeschichte

Das 1270 gestiftete und in mehreren Bauphasen errichtete Zisterzienser-Nonnenkloster ist die einzige weitestgehend erhaltene Klosteranlage in Rostock, seit 1980 Sitz des Kulturhistorischen Museums. Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten am Klosterkomplex wurden vor kurzem abgeschlossen.

### Schaltstation Großer Katthagen der Stadtwerke

10 - 17 Uhr: Führungen und Erläuterung der historischen Schalttechnik

Die Schaltstation wurde in den 1950er Jahren zur Versorgung der Innenstadt errichtet. Die historische Schalttechnik von damals ist

heute noch zu bewundern und kann ohne Probleme ausprobiert werden, da sie inzwischen stromlos ist. Für die aktuelle Stromversorgung sind nur noch kleine kompakte Anlagen erforderlich.

### Kröpeliner Tor - Geschichtswerkstatt

10 - 18 Uhr Besichtigung

11 Uhr Rundgang:

Die Entwicklung der KTV: Bauern, Arbeiter, Studenten;

Gerd Hosch, Geschichtswerkstatt 11 Uhr: Mittelalterliches Handwerk Stadtführung mit Janina Niedbala

11.30 und 16.30 Uhr: Das 19. und 20. Jahrhundert in Rostock als Zeit der Innovation in Technik, Industrie und Handwerk, Vortrag von Dr. Ingo Koch

13 Uhr: Jurypreis-Verleihung der „Illustrade“; Kunstverein zu Rostock e.V.

15 Uhr: Zur Geschichte des Kröpeliner Tores, Führung mit Gerd Hosch

Das repräsentativste Stadttor Rostocks entstand in 2 Phasen: Der Unterbau stammt vom Ende des 13. Jh., die Obergeschosse aus dem 14. Jh. 1969 erfolgte der Umbau zum Museum, heute zeigt hier die Geschichtswerkstatt Rostock e.V. verschiedene Ausstellungen, wie die Geschichte der Rostocker Stadtbefestigungen: „Dem Bürger zu Ehr, dem Feind zu Wehr“ und Sonderausstellungen.

### Kröpeliner Tor - Vorstadt (KTV)

Neben den folgenden Angeboten präsentiert der KTV-Verein von 11.30 bis 18 Uhr weitere Objekte, Läden und Werkstätten, die durch einen davor stehenden gelben Stuhl gekennzeichnet sind.

Das aktuelle Programm findet sich unter: [www.ktv-verein.de](http://www.ktv-verein.de)

### Rundgänge zur Geschichte der KTV

11 Uhr: Die Entwicklung der KTV: Bauern, Arbeiter, Studenten; Gerd Hosch, Geschichtswerkstatt

Treffpunkt: Kröpeliner Tor

12 Uhr: Zwischen Heinkelwand und Tankstelle. Die hundertjährige Industriegeschichte des Werftdreiecks. Peter Writschan; Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen;

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Maßmannstraße

14 Uhr: Der Lindenpark. Die bewegte Geschichte des Alten Friedhofes. Hannes Rother, Landschaftsarchitekt; Treffpunkt: Kriegsgräberstätte, direkt gegenüber Imbiss am Saarpfatz

### Peter-Weiß-Haus (ehemals HdF) - Doberaner Straße 21

11 bis 16 Uhr: Führungen durch das Haus und die Baustelle

Gastronomie im Freigarten: 11 bis 24 Uhr

Finissage: „Skulpturen von Günter Brock“ in Anwesenheit des Bildhauers. In den 1980er Jahren schuf er zahlreiche Figuren für das Haus der DSF. Seine „Natascha mit dem Samowar“ ist noch heute hier zu finden. Im Hauptflur die Ausstellung „Identität - Flucht - Exil“ . Im Tiefparterre laden die neuen Räume des Hostels zur Besichtigung ein, bei der offenen Baustelle im Turmgeschoss ist aktives Bauhandwerk zu erleben.

Das Gebäude wurde 1864 als Ausflugsgaststätte Steinbecks Keller über einem alten Bierkeller erbaut. 1884 übernahm es die Brauerei Mahn und Ohlerich und ließ 1890 durch Ludwig Möckel, dem Architekten des Ständehauses, einen neugotischen Saal anbauen. 1936 erfolgten Erweiterungen durch Walther Butzek. 1950-89 war es Haus der deutsch-sowjetischen Freundschaft, jetzt ist es ein Kultur- und Veranstaltungsgebäude. Die Sanierung erfolgt schrittweise bei laufendem Betrieb.

### Budapester Straße 33

11.30 - 18 Uhr

Die Glaserei Plothe lädt in ihre Werkstatt ein und demonstriert historische Handwerkskunst wie die Herstellung von Bleiglasfenstern.

Das Gebäude ist ein typisches Wohnhaus aus der Zeit um 1900 und ist mit gleichartigen Bauten Bestandteil des Denkmalbereiches „Budapester Straße“, mit seinen Vorgärten, Gehwegen aus Klinkerpfaster (soeben erneuert) den Baumreihen und dem Straßenpflaster aus Granit.

### Doberaner Straße 43 – BauGut

11.30 – 18 Uhr

Vorstellung von altbewährten Baustoffen wie Holz oder Lehm, Hanf oder Schilf, Wolle oder Terrakotta. Sie wurden von den Menschen seit tausenden von Jahren erfolgreich verwendet und heute wieder entdeckt.

### Heiligen-Geist-Kirche

11 - 17 Uhr

Im Mittelpunkt steht die Turmführung mit der Vorstellung der bemerkenswerten Turmuhr

Als letzter großer historischer Kirchenbau Mecklenburgs unter Leitung des Berliner Architekten Prof. Johannes Vollmer erbaut und 1908 eingeweiht.

### Warnemünde

#### Heimatmuseum Warnemünde, Alexandrinenstr. 31

10 - 18 Uhr geöffnet

11 und 15 Uhr: Führung durch die neue Ausstellung Warnemünder Kapitäne

Typisches Fischerhaus von 1767 mit erhaltener Raumausstattung vom Ende des 19. Jh., jetzt Ausstellungen über Fischerei, Seefahrt, Lotsen, Seenotretter und die Entwicklung des Badewesens

#### Ev. Kirche Warnemünde, Kirchenplatz

11.30 - 18 Uhr

11.30, 13, 14.30 und 16 Uhr Führungen des Fördervereins durch die Kirche und zu deren Kunstschätzen; Turmbesteigung möglich.

Der neugotische Backsteinbau auf kreuzförmigem Grundriss wurde 1871 nach dem Entwurf von Wilhelm Wachenhusen fertig gestellt. Die Ausstattung wurde in großen Teilen von der alten Warnemünder Kirche übernommen.

#### Köhlerhof Wiethagen 13, 18182 Rostock; Rostocker Heide

10 bis 17 Uhr geöffnet

Die Köhlerei ist ab 1696 als Köllerbrandt in Wiethagen verbürgt. 1837 wurde ein Vertrag mit Johann Schütt für eine Teerschmelzerei geschlossen. 1993 Übernahme der Anlage durch den Verein der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes e.V. [www.koehlerhof-wiethagen.de](http://www.koehlerhof-wiethagen.de)

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: Kathrin.Skopnik@rostock.de

**2. Vergabe-Nr.:** 393/88/15

**3. Vergabeart:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**4. Ausführungsort:**

Erich-Schlesinger Str. 37a, 18059 Rostock

**5. Ausführungszeit:**

Los 1: 16.11.2015 – 08.01.2016

Los 3: 23.11.2015 – 29.01.2016

Los 9: 25.05.2016 – 11.04.2017

**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

**Generalsanierung Schulgebäude KGS Südstadt (Kooperative Gesamtschule)**

Los 1: Schadstoffsanierung

Wesentlicher Leistungsumfang:

1.600 m<sup>2</sup> Gipskarton-Abhangdecken entfernen und entsorgen

1.755 m<sup>2</sup> Bodenbeläge-PVC ausbauen und entsorgen

660 m<sup>2</sup> Bodenbeläge-Textil ausbauen und entsorgen

87 St Türblätter innen ausbauen und entsorgen

11 St Toilettenräume komplett entkernen

230 m<sup>2</sup> Estrich mit Fliesenbelag in WC's ausbauen und entsorgen

300 m<sup>2</sup> Wandfliesen in WC's ausbauen und entsorgen

167 St Gliederheizkörper ausbauen und entsorgen

890 m<sup>2</sup> Teerhaltige Dacheindeckung demontieren und entsorgen

890 m<sup>2</sup> Drempegeschoss entrümpeln

890 m<sup>2</sup> KMF-Dämmung im Drempel ausbauen und entsorgen

120 m Morinol-Fugenkitt in Fassade entfernen

2.564 m<sup>2</sup> Zementestrich ausbauen und entsorgen

2.564 m<sup>2</sup> Sperrpappen im Fußboden ausbauen und entsorgen

2.564 m<sup>2</sup> KMF-Trittschalldämmung ausbauen und entsorgen

1.870 m KMF in Fensterleibungen ausbauen und entsorgen

320 m<sup>2</sup> KMF-Akustikdecken ausbauen und entsorgen

480 St Deckendurchbrüche für Heizungsrohre mit KMF-Dämmung

2.420 m<sup>2</sup> Reinigung der Rohdecken

4.100 m<sup>2</sup> Wand- und Deckentapeten ausbauen und entsorgen

900 m KG-Heizungsrohrdämmung abbauen und entsorgen

Los 3: Giebelverpressung

Wesentlicher Leistungsumfang:

20 m<sup>2</sup> Entfernen aller lockeren und hohlliegenden Teile

20 m<sup>2</sup> Herstellen einer Haftbrücke auf Zementbasis

975 m Hohlraumverfüllung – Abdichten der Fugen

552 m<sup>2</sup> Hohlraumverfüllung – Vorarbeiten, Anbohren

552 m<sup>2</sup> Verfüllung der Hohlräume ohne Material Injektage

28.080 kg Materialverbrauch Verfüllen der Hohlräume

Los 9: Tischlerarbeiten / Innentüren

Wesentlicher Leistungsumfang:

78 St Stahleckzargen abrechen und entsorgen

(bis 1,10 x 2,13m)

200 m Maschinelles Nachstemmen der Türöffnungen

41 St Stahlumfassungszarge, 1985 x 860/985 x 150 mm montieren

20 St Türblatt Vollspan, 1985 x 860/985 mm montieren

34 St Innentür+Zarge Schallschutz Typ 48/SK2, 1985 x 860/985 mm montieren

6 St Innentür+Zarge Schallschutz Typ 42/SK1, 1985 x 985 mm als Doppeltürelement (2xTürblatt +

1 x Stahlzarge) montieren

63 St Bodentürstopper liefern und einbauen

63 St Türsturz bei Wandöffnungshöhen größer als

zul. WÖ-Maß 2,015m mit Beton schließen

9 St Stahlumfassungszarge, raumhoch, mit Oberlicht, WC-Türen (Tür: 1985 x 735 x 150 mm; Oberlicht:

800 x 735 x 150 mm)

32 St Türblatt Röhrenspan, 1985 x 735/860/985 mm montieren

22 St Oberlicht in Ständerwände,

760/1010/1100 x 800 mm

7 St Feuerschutztür T30 Holz 740/860x1920/1985mm inkl. Zarge

12 St T30-Feuerschutztür Schächte, Holz,

885/2005mm inkl. Zarge

107 St Profilylinder mit drei Schlüsseln

92 St Türschild-Stecksystem

**7. Vergabeunterlagen:**

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten:

Los 1: 11,45 € inkl. Versand

Los 3: 8,45 € inkl. Versand

Los 9: 13,45 € inkl. Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 60103938815A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

**8. Eröffnungstermin:** 24. September 2015,

Los 1: 9.00 Uhr, Los 3: 9.30 Uhr, Los 9: 10.00 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:** 13. November 2015

**10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpom-

mern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900

E-Mail: Kathrin.Skopnik@rostock.de

**2. Vergabe-Nr.:** 397/88/15

**3. Vergabeart:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**4. Ausführungsort:**

Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock

**5. Ausführungszeit:**

30. November 2015 bis 11. Dezember 2015

**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

**Neubau Zweifeld-Sporthalle Reutershagen**

Los 16: Prallwandkonstruktion

Wesentlicher Leistungsumfang:

420 m<sup>2</sup> Unterkonstruktion für punktelastische Textile Prallwand

420 m<sup>2</sup> Textile Prallschutzwandverkleidung

100 m Oberer Abschluss textile Prallwand

270 m Abschlusskanten an Türen, Schwingtoren, Ecke etc.

40 m Fensterbank und Abschluss Textile Prallwand

**7. Vergabeunterlagen:**

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten: 6,45 € inkl. Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 60103978815A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

**8. Eröffnungstermin:**

24. September 2015, 10.30 Uhr

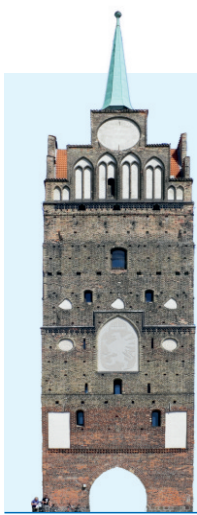
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:** 13. November 2015

**10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpomern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

**Weitere Ausschreibungen sind unter [www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) bekannt gemacht.**





# Rostock ist Hauptstadt des Fairen Handels



STÄDTISCHER ANZEIGER

Sonderbeilage zum Fairen Handel in Rostock - September 2015

## Zwei Jahre „Hauptstadt Fairer Handel“

Am 21. September 2015 gibt Rostock den Titel weiter

Interview mit Sara Kokemüller, Koordination Fairtrade-Stadt Rostock und Andrea Kiep, Fair-Handels-Beratung M-V

Im September 2013 wurde die Hansestadt Rostock in Bremen als Siegerin im bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ gekürt. Nun findet in wenigen Tagen die nächste Preisverleihung im Kurhaus Warnemünde statt. Wie blicken Sie auf die letzten zwei Jahre zurück, Frau Kiep?

**Andrea Kiep:** Es liegt eine ereignisreiche Zeit hinter uns, die aus meiner Sicht ziemlich schnell vergangen ist. Der Hauptstadttitel hat uns dabei geholfen, das Thema Fairer Handel weiter in die Öffentlichkeit zu bringen, bestehende Akteure zu vernetzen und neue Partner zu gewinnen. Wir konnten - auch dank der Unterstützung der Stadtverwaltung - weiterhin zweimal im Jahr durch Citylight-Plakate auf das Thema aufmerksam machen und Sonderbeilagen im Städtischen Anzeiger veröffentlichen. Zudem haben wir eine Ausstellung zur Fairtrade-Stadt erstellt, die über Hintergründe und Akteure informiert. Die Programme der letzten Fairen Wochen haben so viele Veranstaltungen, getragen von ganz unterschiedlichen Initiativen, wie nie zuvor. Ein Indiz dafür, wie das Netzwerk gewachsen ist. Außerdem ist es gelungen, Vertreter\*innen aus der Wirtschaft für das Thema zu interessieren, wie die IHK, den Unternehmer- und den Einzelhandelsverband sowie den Großmarkt. Einige engagieren sich sogar in der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt. Diese und weitere Aktivitäten waren aber nur möglich, weil wir von einem Teil des Preisgeldes eine Koordinationsstelle eingerichtet haben.

**Frau Kokemüller, Sie sind seit Anfang 2014 Koordinatorin der Fairtrade-Stadt Rostock und haben, wie wir eben schon gehört haben, wesentlich zum Erfolg der Aktivitäten in den letzten beiden Jahren beigetragen. Was waren aus Ihrer Sicht die herausragendsten Ereignisse?**

**Sara Kokemüller:** Herausragend war für mich das erste „Faire Zelt“ auf der Hanse Sail im August letzten Jahres, das wir gemeinsam mit dem Weltladen, Carsten Loll vom CarLo 615, Burghard Raven von Darboven und dem Hanse Sail

Ein Beispiel ist das Engagement des Rostocker Freizeitentrums, den Fairen Handel über verschiedene Workshops zum Schwerpunkt des Sommerprogramms 2015 der Kinderstadt zu machen. Ein anderes ist das Upcycling-

Herausforderung sind aus meiner Sicht die begrenzten personellen und auch finanziellen Ressourcen. Auf dem Fachforum im Januar 2014, meinem Einstieg in die Arbeit, gab es einige Projektideen, die sich so nicht umsetzen ließen,

Herausforderungen noch den zunehmenden Siegel-Dschungel und die vermehrte kritische Berichterstattung zum Fairen Handel, die zur Verunsicherung der Verbraucher\*innen führt. Hier heißt es ins Gespräch kommen und sensibel für Durchblick sorgen, aber auch die Grenzen des Fairen Handels deutlich machen. Orientierung soll auch der neue Rostocker Guide für faire und nachhaltige Mode bieten, in dem wir Siegel und Label vorstellen sowie zeigen, wo in der Hansestadt nachhaltig produzierte Kleidung zu bekommen ist. Ich hoffe, dass wir den Schwung vom Hauptstadttitel ins nächste Jahr mitnehmen und dass es uns gelingt, die Koordinationsstelle zu erhalten. Es gibt noch viele Ideen, z.B. die Einführung einer Fairen Stadtschokolade.

**Herzlichen Dank Frau Kokemüller und Frau Kiep für das Interview. Ich wünsche Ihrer Initiative weiterhin viel Energie und eine wachsende Zahl von Unterstützer\*innen.**  
Das Gespräch führte Patrice Jäger.

Weitere Informationen zur Fairtrade-Stadt finden Sie unter [www.rostock.de/fairtrade](http://www.rostock.de/fairtrade)



Faire Kaffeefahrt am 09. August 2015 mit der „Kieler Sprotte“ auf der Hanse Sail. 50 Gäste gingen an Bord und genossen bei fair gehandeltem Kaffee und Kuchen die Ausfahrt. Beim Kaffeequiz konnten die Gäste nicht nur Leckeres aus dem Weltladen Rostock gewinnen, sondern erfuhren auch Wissenswertes über den Fairen Handel.  
Foto: Christoph Hertz

Büro organisiert haben. In diesem Jahr konnten wir unsere Aktivitäten auf diesen Rostocker Großevent noch ausbauen, unter anderem durch eine „Faire Kaffeefahrt“. Besonders freue ich mich auch darüber, dass im September 2014, gleichzeitig mit der Verlängerung unseres Fairtrade-Stadt-Titels, die Universität als zweite in Deutschland als „Fairtrade University“ ausgezeichnet wurde. Auch das ist kein leerer Titel, sondern vielmehr Ansporn, das Engagement - vom der Umstellung der Beschaffung bis hin zur Integration des Themas in die Lehre - weiter auszubauen. Zudem stimmen mich viele Einzelinitiativen hoffnungsfroh.

Atelier, eine Initiativgruppe von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, die gebrauchten Gegenständen neuen Sinn verschafft und damit den Wert von Handarbeit verdeutlicht. Beide Projekte konnten wir durch dem Förderfonds der Fairtrade-Stadt unterstützen, den wir ebenfalls aus dem Preisgeld einrichten konnten.

**Das klingt nach einer erfolgreichen Bilanz. Gibt es denn noch Herausforderungen zu meistern und wie geht es mit der Initiative weiter, wenn Rostock den Titel an die nächste „Hauptstadt“ abgegeben hat.**

**Sara Kokemüller:** Die größte

zum Beispiel die Werbung für Fairen Handel auf der Straßbahn, der Umzug des Weltladens in zentrale Lage oder die Summerschool zum Fairen Handel. Andere Ziele sind sehr komplex und brauchen einen längeren Atem zur Umsetzung, wie die verstärkte Umstellung von Unternehmen, der Stadtverwaltung und von öffentlichen Einrichtungen auf faire Beschaffung. Da gilt es weiter dranzubleiben mit möglichst vielen verschiedenen Partner\*innen. Mit IHK und Einzelhandelsverband gibt es schon Planungen für die weitere Kooperation.

**Andrea Kiep:** Ich sehe als

### Hauptstadt



des Fairen Handels 2013

## ROSTOCK

**Programm Faire Woche  
11.-30.09.2015**

**Alle Details unter  
[www.rostock.de/fairtrade](http://www.rostock.de/fairtrade)  
Anmeldungen an  
[fairtrade@rostock.de](mailto:fairtrade@rostock.de)**

**Kurhaus Warnemünde**

**21.09.2015 · 11.00-15.00 Uhr**  
Preisverleihung: „Hauptstadt des Fairen Handels“. Wer gewinnt nach Rostock den Pokal?

**21.09.2015 · 18.00 Uhr**  
„Die Anden: Fairer Handel, Trekking, Schamanismus“/ anschließend Abendbuffett bio-regional-fair (5€, Anmeldung bis 16.09.)

**22.09.2015 · 09.00-13.15 Uhr**  
Konferenz: „EU und unsere Strategie zum Fairen Handel“ (Anmeldung bis 07.09.) **Seestraße 18**

**Wochenmarkt Lichtenhagen**

**26.09.2015  
13.00-17.00 Uhr**  
Rostock isst regional! - Markttreiben regional und fair **Flensburger Straße**

**Erasmus Gymnasium**

**15.09.2015 · 14.30 Uhr**  
Feierliche Titelvergabe „Fairtrade-School“ **Kopenhagener Str. 2-3**

**Marientreff**

**14.09.2015 · 09.30 Uhr**  
Faires Frühstück mit Gästen aus Tansania (Anmeldung bis 09.09.) **Bei der Marienkirche 1**

**Marienkirche**

**13.09.2015 · 10.00 Uhr**  
„Denk mal fair“: Tag des offenen Denkmals mit Weltladenstand **Bei der Marienkirche 1**

**Edeka Schlickeisen**

**11.-30.09.2014**  
Verkostungen von fair gehandelten Produkten **Am Werftdreieck**

**Heiliggeistkirche**

**13.09.2015 · 10.00 Uhr**  
Fair Handels Gottesdienst **Margaretenstraße/Ecke Borwinstraße**

**Hotel Sportforum**

**14.-25.09.2015**  
Mittagstisch: BIO meets FAIR TRADE/ Produkte der Küstenmühle und aus fairem Handel (Essen 3,50€) **Kopernikusstraße 17A**

**RFZ**

**19.09.2015  
09.00 Uhr**

Kinderakademie: „Kinderrechte aus dem Blickwinkel des Fairen Handels.“ (2€, Anmeldung bis 16.09.) **Kuphalstraße 77**

**Peter-Weiss-Haus**

**13.09.2015 · 11.00 Uhr**  
Open Fair Brunch mit LOHRO-Livesendung „Hauptstadt des fairen Handels - Wie geht's weiter?“ **Doberaner Straße 21**

**Frieda 23**

**11.09.2015  
16.30-19.30 Uhr**  
Workshop: Die Bilder in unserem Kopf: Rassismus im Fairen Handel (3€, Anmeldung bis 07.09.) **Friedrichstr. 23**

**Doberaner Platz**

**18.09.2015 · 16.00 Uhr**  
Aktion: Tausch dein T-Shirt! Vorbeikommen und neues, fair gehandeltes T-Shirt abholen

**BioFrieda**

**17.09.2015 · 18.30 Uhr**  
Kochkurs „Vegan und Fair“ (8€, Anmeldung bis 12.09.) **Stampfmüllerstr. 9**

**Neuer Markt**

**25.09.2015 · 13.00-17.00 Uhr**  
Rostock isst regional! - Markttreiben regional und fair

**Heiligengeisthof 3**

**17.09.2015 · 09.30-12.00 Uhr**  
Frauen im fairen Handel: Thematisches Faires Frühstück im Frauenbildungnetzwerk M-V (3€, Anmeldung bis 10.09.)

**Rostocker Hof**

**19.09.2015 · 13.00-14.00 Uhr**  
Faire Mode auf dem Laufsteg: Modenschau und Präsentation des Guides „ShoppingFAIRgnügen“

**Nordcamp**

**30.09.2015 · 18.30 Uhr**  
Kein Gipfel ist unbezwingbar! Produktionsbedingungen von Outdoorausrüstungen auf dem Prüfstand/Vortrag Berndt Hintzmann (INKOTA) (Vor Anmeldung bis 28.09.) **Lange Straße ?**

**Lange Straße**

**20.09.2015 · 13.00-17.00 Uhr**  
Das (Park)Taschencafé zum Parking Day/Glücksrad-Quiz zu Klimaschutz und Fairem Handel, Kaffee und Kuchen vom Weltladen

**Rathaus**

**15.09.2015  
17.30-19.30 Uhr**

Was bedeutet der Faire Handel für die Produzent\*innen? Ein Bericht aus Indien von Moon Sharma  
Begleitend: Regionale Schmuckhersteller\*innen präsentieren ihre Kollektionen **Neuer Markt 1**

**Ökohaus**

**24.09.2015  
18.30 Uhr**  
Fairer Handel in der Kritik - Vortrag und Diskussion (Anmeldung bis 22.09.) **Hermannstraße 36**

**Heumond**

**24.-25.09.2015**

Fair gehandelte Getränke und Gerichte mit fair gehandelten Zutaten auf der Speisekarte **Hermannstraße 36**

**Rotunde DGB Haus**

**23.09.2015 · 18.30 Uhr**  
Weltladen neu denken! - Perspektivenentwicklung für den Weltladen Rostock (Anmeldung bis 21.09.) **August-Bebel-Straße 89**

**Upcycling Atelier**

**25.09.2015 · 16.00-20.00 Uhr**  
Cycle it Up! Vom Kellerfund zur Lieblingsklamotte/Infos und Selbermachen (Anmeldung bis 22.09.) **Platz der Freundschaft 1**



hier gehts um fair gehandelte Textilien



# Fairer Handel in Rostock

## Der Faire Handel ...

- ▶ schafft Marktzugang für benachteiligte Produzent\*innen,
- ▶ unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
- ▶ zahlt den Produzent\*innen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
- ▶ stärkt die Position und sichert die Rechte von Produzent\*innen,
- ▶ trägt zur Qualifizierung von Produzent\*innen bei,
- ▶ sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
- ▶ fördert den Umweltschutz, zum Beispiel durch Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
- ▶ leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
- ▶ stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden. ▶ [www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

## Fairtrade – Das Siegel

Fair gehandelte Produkte im Supermarkt sind am Fairtrade-Siegel zu erkennen. Es garantiert, dass diese Produkte unter Einhaltung der internationalen Fairtrade-Standards hergestellt und gehandelt wurden. Die Standards werden von der Fairtrade Labelling Organizations International (FLO) festgelegt, der Dachorganisation der Fairtrade-Siegelinitiativen. FLO-CERT, das unabhängige Zertifizierungsunternehmen von FLO, überprüft in regelmäßigen Abständen vor Ort, ob bei Produzent\*innen und Händler\*innen die Standards eingehalten werden.



Das Siegel für Fairen Handel.

▶ [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

## Fair gehandelte Bioprodukte

Zu den Bio-Zertifizierern, die faire Standards berücksichtigen, zählen Naturland mit dem *Naturland-Fair*-Zeichen, das Institut für Marktökologie (IMO) mit dem *fair-for-life*-Siegel und Ecocert mit dem *Ecocert-Fair-Trade*-Siegel. Inhaltlich reichen die Standards in weiten Teilen an die Fairtrade-Standards heran oder gehen sogar punktuell darüber hinaus.

▶ [www.fairtrade.de/rostock](http://www.fairtrade.de/rostock) > Hintergrund



## Fachgeschäfte für Fairen Handel

Weltläden bieten Ihnen die ganze Vielfalt fair gehandelter Produkte von leckeren Lebensmitteln über schöne Geschenke bis hin zu praktischen Gebrauchsgegenständen. Die Produkte stammen von anerkannten Fair-Handels-Organisationen, die zu 100% Fairen Handel betreiben. Im Weltladen bekommen Sie zum breitgefächerten Sortiment auch eine fachkundige Beratung. Neben dem Verkauf leisten Weltläden Bildungs-, Informations- und Kampagnenarbeit. Übrigens - Weltläden sind auch Orte zum Mitmachen!

▶ [www.oekohaus-rostock.de/weltladen](http://www.oekohaus-rostock.de/weltladen)  
Weltladen Rostock, Hermannstraße 36  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-18 Sa 10-14 Uhr



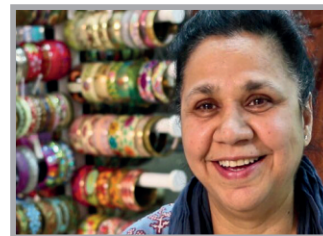
## Faire Importeure

Fair-Handels-Organisationen richten ihr Geschäftsmodell an den Grundsätzen des Fairen Handels aus und handeln transparent und partnerschaftlich mit Produzentengruppen weltweit. Sie sind auf Bundesebene im Forum Fairen Handel und international in der World Fair Trade Organization vernetzt und werden regelmäßig überprüft. Fair-Handels-Organisationen bieten eine breite Palette an Lebensmitteln, Kunsthandwerk und vielen schönen Dingen für den täglichen Gebrauch. Sie betreiben zu 100% Fairen Handel. Die drei größten Fair-Handels-Importeure in Deutschland sind: *GEPA – The Fairtrade Company*, *El Puente* und *dwp*.

▶ [www.gepa.de](http://www.gepa.de) | [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de) | [www.dwp-rv.de](http://www.dwp-rv.de)

## Faire Woche vom 11. bis 30. September 2015

In diesem Jahr bieten die Akteur\*innen der Fairtrade-Stadt Rostock wieder ein vielfältiges Programm. Neben der Preisverleihung zum „Hauptstadttitel“ wird erstmals der Shopping Guide für faire Mode vorgestellt, Moon Sharma von *Tara Projects* aus Indien ist zu Gast, es wird fair gekocht und gefrühstückt, *lobOlmo* entführt Sie in die Anden und vieles mehr.



### Erasmus-Gymnasium wird Fairtrade School

Seit 2007 werden am Erasmus-Gymnasium von den Schüler\*innen fair gehandelte Produkte verkauft. Die Schule war die erste in Mecklenburg-Vorpommern im Projekt „Faire Pause – Schulweltladen“. Neben dem regelmäßigen Verkauf an der Schule an Mitschüler\*innen und Lehrer\*innen sowie über Stände im Stadtteil läuft aber noch viel mehr. So wurden Workshops zum Fairen Handel veranstaltet, ein Info-Flyer erarbeitet und verschiedene Aktionen organisiert. Außerdem unterstützen die Schüler\*innen tatkräftig die Fairtrade-Stadt Rostock, z.B. bei der Fairen Kaffeefahrt in der Straßenbahn oder durch Stände bei der Bürgerschaft. Befördert werden die Aktivitäten durch das Projekt „Teamarbeit in der Schule“ (TaS). Die Lehrerin Kornelia Pätz hat das Fair-Handels-Projekt initiiert und begleitet.

Nun wird das Engagement mit dem Titel „Fairtrade School“ gekürt, der am 15. September um 14.30 Uhr im Gymnasium verliehen wird.

### Gast aus Indien zu Besuch

Am 15. September macht Moon Sharma, Leiterin der indischen Organisation *Tara Projects*, auf ihrer vom Fair-Handels-Importeur *El Puente* begleiteten Inforeise Station in Rostock. *Tara Projects* arbeitet mit Kunsthandwerker\*innen in vielen Teilen Indiens zusammen. Die Produzentengruppen stellen unter anderem Schmuck und Wohnaccessoires her. Tara unterstützt sie durch faire Preise und Vorfinanzierungen. Zudem haben alle Kunsthandwerker\*innen Zugang zu einer kostenlosen Krankenversicherung. Neben der direkten Unterstützung ruft Tara auch soziale Projekte ins Leben. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Bildungsarbeit und im Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit in Indien.

Ab 17.30 Uhr berichtet Moon Sharma im Rathaus über die Arbeit von *Tara Projects* und die Glasperlenherstellung in Indien. Dazu sind regionale Schmuckhersteller\*innen eingeladen, die ihre Produkte präsentieren.

### Kleidertausch: Rostock shoppt fair - wir sagen Ihnen wo!

Faire Mode ist ein Schwerpunkt der diesjährigen Fairen Woche. Der neue Rostocker Guide „ShoppingFAIRführung“ stellt die wichtigsten Label und Siegel vor und zeigt, wo in der Hansestadt Textilien mit Respekt für Mensch und Umwelt angeboten werden. Erstmals präsentiert wird der Guide bei einer **Fairen Modenschau am 19. September um 13.00 Uhr im Rostocker Hof**, organisiert vom „Modekollektiv 18“ und der Fairtrade-Stadt.

Junge Models bringen dabei schicke und faire Klamotten auf den Laufsteg. Am 30. September findet um 18.30 Uhr bei *Nordcamp* in der Breiten Straße eine Veranstaltung zu Fairem Produktion bei Outdoor-Bekleidung statt. Zu Gast ist Berndt Hinzmann vom *Inkota-Netzwerk* aus Berlin, der auch in der Kampagne für Saubere Kleidung aktiv ist. Neben dem Einkauf können Sie auch politisch aktiv werden mit unserer Aktionspostkarte.



## Multivisionsshow „Anden“

Am 21. September um 18.00 Uhr nehmen Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner von *lobOlmo* die Zuschauer\*innen im Kurhaus Warnemünde mit auf eine atemberaubende Reise in die eisigen Höhen der Anden.

Gemeinsam werden Fair-Trade-Produzent\*innen, Schamanen und Sternengucker besucht. Ihre Lebens- und Arbeitswelt sowie ihre Sorgen und Freuden haben die beiden mit ihren Kameras auf mehreren Reisen durch Peru, Bolivien und Chile fotografisch dokumentiert. Die Veranstaltung findet im Anschluss an die Preisverleihung „Hauptstadt des Fairen Handels“ statt. Nach der Multivisionsshow sind alle zu einem bio/fair/regionales Abend-Buffer eingeladen. Der Eintritt kostet 5,- €. Informationen und Anmeldung über [fairtrade@rostock.de](mailto:fairtrade@rostock.de) oder Telefon 0381 4902492.



Bereits zum sechsten Mal kann sich die Fairtrade-Stadt während der Fairen Woche mit Citylight-Plakaten von Warnemünde bis Toitenwinkel auf hinterleuchteten Werbeflächen präsentieren. Diesmal wirbt das Projekt für den Einkaufsführer für faire Kleidung in Rostock, der kostenlos unter [fairtrade@rostock.de](mailto:fairtrade@rostock.de) bestellt

# Rostock auskosten!

## Ausstellungseröffnung am 11. September

Am 11. September um 15 Uhr wird im Atelier Café des WaldemarHofs die kulinarisch-kosmopolitische Fotoausstellung Migrantando durch Finanzsenator Dr. Chris Müller eröffnet.

Rostock wird durch Zuwanderung kulturell immer bunter und vielseitiger, doch wie viel erfahren wir von unseren neuen Mitmenschen im Alltag? Jeden Sommer verreisen wir als Urlauber in ferne Länder, dabei lohnt es sich oft, einfach mal beim Nachbarn nebenan zu klopfen. Das hat der Förderverein des Migrantendrats Rostock getan und 16 unterschiedliche Menschen und Familien kennengelernt - unter dem besonderen Gesichtspunkt, bei jedem Besuch ein landestypisches Rezept mitzunehmen. Diese Ausstellung, die im Rahmen

der diesjährigen Multikulturellen Wochen in der Hansestadt Rostock stattfindet, ist das Ergebnis einer interkulturellen Reise durch Rostock. Sie ist voll von kulinarischen Reichtümern, aber auch von interessanten Lebensgeschichten, Zukunftsträumen und vor allen Dingen: bewegenden Bildern.

Alle Fotografien wurden von dem jungen syrischen Fotografen Victor Ibrahim aufgenommen, der seit Ausbruch des Bürgerkriegs in Rostock lebt. Die Ausstellung möchte die Besucher dazu einladen, an Rostocks vielfältiger Küche teilzuhaben. Deshalb sind zu den Fotos der Gerichte auch die dazugehörigen Rezepte mit ausgestellt und sollen zum Nachkochen anregen. Über die RezeptgeberInnen erfährt der

Besuchende mehr anhand kleiner Texte, die die jeweiligen Personen vorstellen. Vom 11. September bis zum 2. Oktober wird die Ausstellung Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr im Ateliercafé und Erdgeschoss des WaldemarHofs (Waldemarstraße 33) zu sehen sein, bevor sie weiter nach Neustrelitz wandert. Ab etwa 14 Uhr kann man im Café zusätzlich Kaffee und frisch gebackenen Kuchen genießen.

Die Eröffnung wird durch Musik und kleine internationale Snacks begleitet werden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

**Kontakt:** FABRO e.V. – Waldemarstraße 33, E-Mail: [lydia.kuhr@fabro-interkulturell.de](mailto:lydia.kuhr@fabro-interkulturell.de), Telefon 0381 4591001

Multikulturelle Wochen  
der Hansestadt  
Rostock

Vielfalt.  
Das Beste gegen Einfalt.

Aug - Dez  
2015

Kulturverbindende  
Veranstaltungen  
in ganz Rostock!

Migrantenrat der HRO  
Waldemarstr. 33  
0381/4591001  
abro-et-online.de



# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

### 1. Auftraggeber:

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, 18050 Rostock

**2. Verfahrensart:** Offenes Verfahren

**Vergabenummer:** 09/10/15

### 3. CPV-Referenznummer(n):

Hinweis: Die nachfolgenden Angaben der CPV-Codes erfolgt für „Parkuhren“, da die Verordnung EG Nr. 213/2008 über das Gemeinsame Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) keine genau zutreffenden CPV-Codes für „Parkscheinautomaten“ (PSA) enthält.

Dieses Beschaffungsvorhaben hat sowohl die Lieferung von Waren als auch die Beschaffung von Dienstleistungen zum Gegenstand.

38730000	3492600	50324100
51214000	63712400	98351100

**4. Ausführungsort:** Hansestadt Rostock

### 5. Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung/Montage und Inbetriebnahme von Parkscheinautomaten (PSA), Anbindung an eine PSA-Zentrale und Instandhaltung der PSA

### 6. Beschreibung des Auftrags:

Die Hansestadt Rostock beabsichtigt die grundlegende Erneuerung der Parkscheinautomaten und die Einführung der bargeldlosen Zahlung mittels Geldkarte zusätzlich zur Bargeldzahlung an den PSA. Gleichzeitig ist die Anbindung an eine PSA-Zentrale vorgesehen. Die Leistung umfasst die Lieferung/Montage und Inbetriebnahme von Parkscheinautomaten (PSA) Anbindung an eine PSA-Zentrale und Instandhaltung der PSA.

Gegenstand der Vergabe ist:

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 85 Parkscheinautomaten (wobei 78 vorhandene Fundamente weiter genutzt werden sollen und 7 Fundamente und

E-Anschlüsse nach den Vorgaben des AG neu herzustellen sind)

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme weiterer Parkscheinautomaten (Option 1 für Oktober 2019 im Umfang von 39 PSA)

- Lieferung weiterer Parkscheinautomaten (Option 2 für den Kauf von bis zu 20 PSA in kleinen Liefermengen im Zeitraum 2016 bis Ende 2018)

- Anbindung der Parkscheinautomaten an eine Zentrale (Betrieb einer Online-Störmeldezentrale durch den AN, Übertragung von Statusmeldungen, Störungen, Alarmmeldungen, Statistiken, Serviceaktivitäten und Bezahlvorgängen des Geldkartenmanagements durch die PSA mittels Mobilfunk an die PSA-Zentrale, Fernparametrierung von Tarifen und Programmen der PSA über die PSA-Zentrale, Fernzugriffsmöglichkeit auf die OSA-Zentrale für Mitarbeiter des AG)

- Instandhaltung der Parkscheinautomaten für den Zeitraum von zehn Jahren (Teil-Service unter Berücksichtigung von Eigenleistungen des AG, Voll-Service für 10 PSA „Am Stadthafen“, einschließlich Mobilfunkübertragungskosten zwischen PSA und Zentrale)

- Störungsbeseitigung innerhalb festgelegter Servicezeiten für den Zeitraum von zehn Jahren

- Lieferung und Einbindung von zwei Tablet-PC's für den Service durch den AG

### 6. Gesamtmenge/Umfang:

- 85 Stück Lieferung und Montage von Parkscheinautomaten

- 1 Stück PSA Zentrale einrichten, betreiben und instandhalten sowie mobiler Systemzugang

- 2 Stück Outdoor-Tablet-PC und Konfiguration

- 120 Monate Serviceleistungen

- 120 Monate Instandhaltung

- 2 Optionen

### 7. Sprache:

Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen

**8. Leistungszeitraum:** 120 Monate

### 9. Anforderung der Vergabeunterlagen:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, SG Zentrale Vergabe und Beschaffung, St.-Georg-Straße 109/Haus II, R. 0.19, 18055 Rostock, Heike Arndt, Tel. 0381 381-2315, Fax: 0381 381-3501, E-Mail: [heike.arndt@rostock.de](mailto:heike.arndt@rostock.de)

### 10. Einzahlungsbedingungen:

Kostenpflichtige Unterlagen

Betrag: 19,20 EUR

Deutsche Bank

IBAN: DE79 1307 0000 0116 8038 00

BIC: DEUTDEBRXXX

Verwendungszweck: P7409691071A20049091015

und Firma des Einzahlers

Für den Nachweis des Zahlungseingangs ist die Zusendung des Einzahlungsbeleges erforderlich.

### 11. Ende der Angebotsfrist:

22. Oktober 2015, 13.00 Uhr

### 12. Bindefrist/Ende der Zuschlagsfrist:

29. Februar 2016

### 13. Die Angebote sind einzureichen:

siehe Punkt 9.

### 14. Nachprüfungsstelle:

Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, E-Mail: [vergabekammer@wm.mv-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm.mv-regierung.de)

**15. Weitere Informationen** sind der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU zu entnehmen.

Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union am 25. August 2015.

# Friedhofsordnung vom 19. Mai 2015

Gemäß Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erlässt der Kirchengemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende Friedhofsordnung für die Friedhöfe der örtlichen Kirchen zu Rostock-Toitenwinkel/ Kirchengemeinde Rostock-Toitenwinkel. Dieser Beschluss bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung gemäß Artikel 26 Absatz 1 Nummer 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

## Inhaltsübersicht

### Erster Abschnitt:

#### Allgemeine Bestimmungen

Eigentum am Friedhof und Zweck

des Friedhofs § 1  
Verwaltung § 2

### Zweiter Abschnitt: Ordnungsvorschriften

Ordnung auf dem Friedhof § 3  
Trauerfeier, Totengedenkfeiern § 4  
Gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof § 5  
Durchführung der Ordnung und Befolgung der Anordnungen § 6

### Dritter Abschnitt: Bestattungsvorschriften

Anmeldung der Bestattung § 7  
Verleihung des Nutzungsrechts § 8  
Grabstätte § 9  
Ausheben, Tiefe und Schließen eines Grabes § 10

Särge § 11  
Ruhezeit § 12  
Grabbelegung § 13  
Umbettung § 14  
Grab- und Bestattungsregister § 15

### Vierter Abschnitt: Grabstätten

Arten der Grabstätten § 16  
Reihengrabstätten § 17  
Wahlgrabstätten § 18  
Urnengrabstätten § 19  
Rasengrabstätten § 20

### Fünfter Abschnitt: Friedhofskapelle/Kirche

Benutzung der Friedhofskapelle/ Kirche § 21  
Ausschmückung der Friedhofskapelle/ Kirche § 22

### Sechster Abschnitt: Grabmale und sonstige bauliche Anlagen

Mindeststärke der Grabmale § 23  
Zustimmungserfordernis für Grabmale und sonstige bauliche Anlagen § 24  
Anlieferung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen § 25  
Fundamentierung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen § 26  
Standesicherheit von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen § 27  
Künstlerisch oder historisch wertvolle Grabmale und Grabmale bedeutender Persönlichkeiten § 28  
Entfernung von Grabmalen § 29

### Siebter Abschnitt: Gestaltung und Pflege der Grabstätten

Gestaltung und Instandhaltung der Grabstätten § 30  
Vernachlässigung der Grabstätten § 31  
Abteilungen mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften § 32

### Achter Abschnitt: Schlussbestimmungen

Durchführung datenschutzrechtlicher Vorschriften § 33  
Alte Rechte § 34  
Pastorengrabstätten § 35  
Gebühren § 36  
Schließung und Entwidmung § 37  
Rechtsbehelfe § 38  
Inkrafttreten § 39

## Öffentliche Bekanntmachung

# Friedhofsordnung für die Friedhöfe in Rostock-Toitenwinkel

### Erster Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

#### § 1 Eigentum am Friedhof und Zweck des Friedhofs

- (1) Die Friedhöfe in Rostock-Toitenwinkel stehen im Eigentum der Evangelisch-Lutherischen Kirche Toitenwinkel. Träger ist die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Toitenwinkel.
- (2) Der Friedhof ist eine nichtrechtsfähige öffentliche Anstalt und dient der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben im Bereich der kommunalen Gemeinde bzw. im Bereich der Kirchengemeinde ihren Wohnsitz hatten oder vor ihrem Tode auf dem Friedhof ein Grabnutzungsrecht erworben haben.
- (3) Der Friedhofsträger kann auf Antrag Ausnahmen zulassen.

#### § 2 Verwaltung

- (1) Leitung und Aufsicht liegen beim Kirchengemeinderat. Dieser bildet zur Verwaltung des Friedhofs einen Friedhofsausschuss oder setzt hierfür eine Friedhofsverwaltung ein.
- (2) Die örtliche Verwaltung des Friedhofs erfolgt durch die Friedhofsverwaltung. Die Kirchenkreisverwaltung oder ein Berechner nehmen die finanzielle Verwaltung gemäß den Vorschriften der Kirchengemeindeordnung wahr.
- (3) Für die Ausübung der Aufsicht kann sich der Kirchengemeinderat eines Friedhofsverwalters/Friedhofsmitarbeiters bedienen. Dieser führt sein Amt nach einer vom Anstellungsträger zu erlassenden Dienstanweisung.

### Zweiter Abschnitt: Ordnungsvorschriften

#### § 3 Ordnung auf dem Friedhof

- (1) Der Friedhof ist während der festgesetzten Zeiten für den Besuch geöffnet. Die Besuchszeiten werden an den Eingängen bekannt gegeben.
- (2) Die Besucher haben sich ruhig und dem Ernst sowie der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Kinder unter 7 Jahren sollen den Friedhof nur in Begleitung von Erwachsenen betreten.
- (3) Die Friedhofsverwaltung kann aus besonderem Anlaß das Betreten des Friedhofs oder einzelner Bereiche des Friedhofs vorübergehend untersagen.
- (4) Nicht gestattet ist insbesondere:
  - a) Grabstätten und die Friedhofsanlagen und Einrichtungen außerhalb der Wege unberechtigt zu betreten, zu beschädigen oder zu verunreinigen,
  - b) Abraum und Kehrort außerhalb der dafür vorgesehenen Plätze abzulegen,
  - c) Gegenstände von den Gräbern und Anlagen wegzunehmen,
  - d) in der Nähe einer Bestattung Arbeiten auszuführen,
  - e) an Sonn- und Feiertagen Arbeiten auszuführen,
  - f) das Rauchen auf dem Friedhof,
  - g) das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art, soweit nicht eine besondere Genehmigung erteilt ist,
  - h) das Feilbieten von Waren aller Art sowie das Anbieten gewerblicher Dienste,
  - i) das Führen von Hunden ohne Leine,
  - j) das Verteilen von Druckschriften mit Ausnahme der Druckschriften, die im Rahmen von Bestattungsfeiern üblich sind,
  - k) das Telefonieren mit Mobiltelefonen während einer Begräbnisfeier oder bei Totengedenkfeiern.

#### § 4 Trauerfeiern, Totengedenkfeiern

- (1) Bei evangelisch-lutherischen kirchlichen Trauerfeiern sind Ansprachen im Gottesdienst und am Grab, die nicht Bestandteil

der kirchlichen Handlung sind, erst nach Beendigung der kirchlichen Feier zulässig. Dies gilt ebenfalls für die Mitwirkung von nichtkirchlichen Musikvereinigungen.

- (2) Die Beisetzung Andersgläubiger oder Konfessionsloser ist unter den für sie üblichen Formen gestattet.
  - (3) Eine für regelmäßige Gottesdienste geweihte Kirche darf grundsätzlich nicht für weltliche Trauerfeiern zur Verfügung gestellt werden.
  - (4) Trauerfeiern, die ohne Mitwirkung eines Pastors auf dem Friedhof abgehalten werden, müssen der Würde des Ortes entsprechen und dürfen das christliche Empfinden nicht verletzen. Sie dürfen keine Ausführungen enthalten, die als Angriff auf die Kirche, ihre Lehre, ihre Gebräuche oder ihre Diener empfunden werden können. Bei zu erwartenden Zuwiderhandlungen darf die Trauerfeier nur gewährt werden, wenn der Antragsteller versichert, nicht gegen die Regelung des Absatzes 3 zu verstoßen.
  - (5) Totengedenkfeiern und nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Der diesbezügliche Antrag ist spätestens drei Tage vorher schriftlich an die Friedhofsverwaltung zu stellen.
- Die Religionsgemeinschaften bedürfen für die Osterfeier am Kreuz und für die Totengedenkfeier zu Allerheiligen und am Ewigkeitssonntag keiner Zustimmung. Ebenso kann der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Volkstrauertag ohne Zustimmung nach vorheriger Information der Friedhofsverwaltung Kranzniederlegungen mit einer Feier vornehmen.

#### § 5 Gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof

- (1) Bestatter, Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und sonstige Gewerbetreibende bedürfen für die ihrem jeweiligen Berufsbild entsprechende gewerblichen Tätigkeiten auf dem Friedhof der vorherigen schriftlichen Zulassung durch die Friedhofsverwaltung, die gleichzeitig den Umfang der Tätigkeit festlegt.
- (2) Auf ihren Antrag werden nur solche Gewerbetreibenden zugelassen, die in fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig sind. Antragsteller des Handwerks haben ihre Eintragung in die Handwerksrolle, Antragsteller des handwerksähnlichen Gewerbes ihre Eintragung in das nach der Handwerksordnung zu erstellende Verzeichnis und Antragsteller der Gärtnerberufe ihre Eintragung in das Verzeichnis der Landwirtschaftskammer nachzuweisen.
- (3) Die Friedhofsverwaltung hat die Zulassung davon abhängig zu machen, dass der Antragsteller einen für die Ausführung seiner Tätigkeit ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutz nachweist.
- (4) Die Zulassung erfolgt durch Ausstellung einer Berechtigung durch die Friedhofsverwaltung. Die zugelassenen Gewerbetreibenden haben für ihre Bediensteten einen Bedienstetenausweis auszustellen. Die Zulassung und der Bedienstetenausweis sind dem aufsichtsberechtigten Friedhofspersonal auf Verlangen vorzuzeigen. Die Berechtigung zur Vornahme der Arbeiten ist auf Verlangen durch schriftliches Einverständnis des Auftraggebers nachzuweisen.
- (5) Die Zulassung kann befristet werden.
- (6) Gewerbliche Arbeiten dürfen auf dem Friedhof nur an Werktagen zwischen 7.00 und 18.00 Uhr, außer am Buß- und Betttag, ausgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen sind gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof grundsätzlich untersagt.
- (7) Die für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge und Materialien dürfen auf dem Friedhof nur an den von der Friedhofsverwaltung hierfür vorgesehenen Stellen gelagert werden. Bei Bestattungen oder bei Unterbrechung der Tagesarbeit sind die

Arbeits- und die Lagerplätze wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen.

- (8) Die Gewerbetreibenden dürfen auf dem Friedhof keinerlei Abraum ablagern. Gewerbliche Geräte dürfen nicht an oder in den Wasserentnahmestellen des Friedhofs gereinigt werden. Die Gewerbetreibenden haben die Friedhofsordnung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten und diese bei Erteilung der Gewerbebewilligung schriftlich anzuerkennen. Exemplare sind gegen Zahlung der dafür vorgesehenen Gebühr erhältlich.
- (9) Die Gewerbetreibenden haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit auf dem Friedhof schuldhaft verursachen.
- (10) Gewerbetreibenden, die trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung gegen die Friedhofsordnung verstoßen oder bei denen die Voraussetzungen des Absatzes 2 nicht mehr gegeben sind, kann die örtliche Friedhofsverwaltung die Zulassung auf Zeit oder auf Dauer durch schriftlichen Bescheid entziehen. Gegen diesen Bescheid kann Beschwerde bei der Zentralen Friedhofsverwaltung Güstrow, Domstr. 16, 18273 Güstrow oder beim Friedhofsträger eingelegt werden.
- (11) Sonstigen Gewerbetreibenden kann die Ausübung anderer als in Absatz 1 genannter Tätigkeiten gestattet werden, wenn dies mit dem Friedhofszweck vereinbar ist. Absatz 2 Satz 1 und die Absätze 3 bis 10 gelten entsprechend.

### § 6 Durchführung der Ordnung und Befolgung der Anordnungen

- (1) Jeder hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.
- (2) Anordnungen der mit der Aufsicht betrauten Personen ist Folge zu leisten.
- (3) Zuwiderhandelnde können vom Friedhof verwiesen werden. Eine Strafanzeige kann erstattet werden.

### Dritter Abschnitt: Bestattungsvorschriften

#### § 7 Anmeldung der Bestattung

- (1) Unabhängig von der Anmeldung beim Pastor ist jede Bestattung so bald wie möglich bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Bei der Anmeldung ist die Bescheinigung mit dem Vermerk der Eintragung in das Sterberegister oder eine Genehmigung der für den Bestattungsort zuständigen örtlichen Ordnungsbehörde vorzulegen.
- (2) Wird eine Bestattung in einer vorher erworbenen Wahlgrabstätte beantragt, ist das Nutzungsrecht nachzuweisen.
- (3) Soll eine Aschenbestattung erfolgen, so ist eine Bescheinigung über die Einäscherung vorzulegen.
- (4) Die Friedhofsverwaltung bzw. der Pastor setzen Ort, Tag und Stunde der Bestattung fest. Die Bestattungen erfolgen regelmäßig an Werktagen.

#### § 8 Verleihung des Nutzungsrechts

- (1) Mit der Überlassung einer Grabstätte und der Zahlung der festgesetzten Gebühren wird dem Berechtigten das Recht verliehen, die Grabstätte nach Maßgabe der Friedhofsordnung zu nutzen.
- (2) Über die Verleihung des Nutzungsrechts soll dem Berechtigten eine Urkunde ausgestellt werden.
- (3) Bei der Verleihung des Nutzungsrechts ist die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Friedhofsordnung zu gewähren. Auf Verlangen ist die Friedhofsordnung auszuhändigen.
- (4) Das Nutzungsrecht wird nicht an Dritte übertragen. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Friedhofsverwaltung.





# Öffentliche Bekanntmachung

# Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Rostock-Toitenwinkel

Gemäß Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und § 36 der Friedhofsordnung erlässt der Kirchengemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Rostock-Toitenwinkel. Dieser Beschluss bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung gemäß Artikel 26 Absatz 1 Nummer 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

## Inhaltsübersicht

- § 1 Allgemeines
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen
- § 4 Stundung und Erlass von Gebühren
- § 5 Gebührenhöhe
- § 6 Zusätzliche Leistungen
- § 7 Zurücknahme des Nutzungsrechts
- § 8 Inkrafttreten

## § 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen sowie für sonstige nachstehend aufgeführte Leistungen des Friedhofs-trägers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

## § 2 Gebührenschuldner

(1) Zur Zahlung der Gebühren ist in folgender Reihenfolge derjenige verpflichtet:

1. der Inhaber des Grabnutzungsrechts ist,
2. der für die Totenfürsorge im Sinne des Bestattungsgesetzes verantwortlich ist,
3. der ein eigenes Recht an der Bestattung hat,
4. der zur Tragung der Kosten gesetzlich verpflichtet ist,
5. der zuletzt einen Antrag stellt auf die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen zum Zwecke der Bestattungen oder Verleihung eines unmittelbaren oder mittelbaren Grabnutzungsrechts oder die Durchführung sonstiger Leistungen.

(2) Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner

(3) Bei Zurücknahme eines Antrages für die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtung können, falls mit den sächlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen wurde, die Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand festgesetzt und erhoben werden.

## § 3 Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung. In denjenigen Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erforderlich sind, entsteht die Gebührenpflicht, sobald die Leistungen erbracht sind.

(2) Die Gebühren sind innerhalb von 30 Tagen nach Zugang des Gebührenbescheides fällig. Ist im Gebührenbescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser.

(3) Der Friedhofsträger kann - abgesehen von Notfällen - die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

## § 4 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können in besonderen Härtefällen aus Billigkeitsgründen auf Antrag gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

## § 5 Gebührenhöhe

### 1. Grabnutzungsgebühren

Reihengrabstätten	
- für Särge für 20 Jahre	250,00 EUR
- für Urnen für 20 Jahre	200,00 EUR

### Wahlgrabstätten

- für Särge je Grabbreite für 20 Jahre	300,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr	15,00 EUR
- für Urnen je Grabbreite für 20 Jahre	250,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr	12,50 EUR

### Rasengrabstätten (inkl. Pflege und FUG)

- Rasenreihengrabstätten für Särge für 20 Jahre	1125,00 EUR
- Rasenwahlgrabstätten für Särge je Grabbreite für 20 Jahre	1180,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Rasenwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr	55,00 EUR

### Urnengemeinschaftsanlage

(inklusive Pflege + FUG + Namensnennung)	
- für Urnen für 20 Jahre	670,00 EUR

Die Gebühren für den Erwerb, Wiedererwerb oder die Verlängerung des Nutzungsrechtes werden für die gesamte Dauer im Voraus erhoben.

### 2. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird je Grabbreite und Jahr berechnet und beträgt 20,00 EUR. Die Gebühr wird für 2 Jahre im Voraus erhoben.

### 3. Benutzungsgebühren

Benutzung der Kapelle (incl. Reinigung)	60,00 EUR
---	-----------

### 4. Bestattungsgebühren

Für die Bestattung eines Sarges	100,00 EUR
Für die Bestattung einer Urne	180,00 EUR

### 5. Verwaltungsgebühren

Ausfertigung oder Umschreibung einer Graburkunde	25,00 EUR
Genehmigung zur Errichtung eines Grabmals	30,00 EUR
Genehmigung zur Ausübung eines Gewerbes pro Jahr	40,00 EUR
Überlassung eines Exemplars der Friedhofsordnung	5,00 EUR

### 6. Gebühren für Ausgrabungen

Ausgrabung einer Urne	280,00 EUR
-----------------------	------------

## § 6 Zusätzliche Leistungen

Für zusätzliche Leistungen, für die eine Gebühr in § 5 nicht vorgesehen ist, setzt der Friedhofsträger das zu entrichtende Entgelt fallweise nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

## § 7 Zurücknahme des Nutzungsrechts

Wird ein Antrag auf Zurücknahme des Grabnutzungsrechts vor Ablauf der Nutzungszeit, aber nach Ablauf der Ruhezeit, genehmigt, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Grabnutzungsgebühren für die nicht ausgenutzte Zeit.

## § 8 Inkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten die bisher gültige Friedhofsgebührenordnung vom 20.01.2000 sowie deren Änderungen außer Kraft.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Rostock-Toitenwinkel am 19. Mai 2015

(Siegel)

**Martin Rautenkranz**  
Vorsitzender des  
Kirchengemeinderates  
Rostock-Toitenwinkel

**Jörg Hering**  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Kirchengemeinderates  
Rostock-Toitenwinkel

Der Beschluss über die Ordnung wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am 1. Juli 2015





# Ein neuer Leser für uns. Eine Prämie für Sie!



## Nintendo Wii U „Mario Kart 8“

- 16 überarbeitete Klassiker und 16 komplett neue Pisten fahren
- Bis zu 4 Spieler lokal und bis zu 12 Spieler online
- Veranstalter eigene Rennen und bestimme selbst die Regeln gegen bis zu 12 Spieler regional oder weltweit in Online-Turnieren

Artikelnr. 63461



## Vaude Fahrradtasche „Karakorum“

- Gepäckspinne
- RV-Außentasche
- Oberteil als Rucksack nutzbar
- Reflektierende Elemente
- Volumen: 68 l
- Maße: ca. 61 x 49 x 16 cm
- Gewicht: 2480 g

Artikelnr. 56082

**Zuzahlung: 19,00 €**



## Bose® Companion® 2 Serie III Multimedia Speaker System

- Genießen Sie raumfüllenden Klang
- Einfachste Installation
- Lautstärkeregelung und Kopfhöreranschluss
- Maße rechter Lautsprecher: ca. 8 x 19 x 15 cm (BxHxT), ca. 1 kg
- Maße linker Lautsprecher: ca. 8 x 19 x 14,5 cm (BxHxT), ca. 0,8 kg

Artikelnr. 47884

**Zuzahlung: 24,00 €**

**Ich habe einen neuen ÖZ-Leser erworben**

Ich wähle die Prämie (bitte unbedingt eintragen) Art.-Nr.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Der Prämienvorschlag kann nicht berücksichtigt werden bei der Werbung von Ehepartnern oder im selben Haushalt lebenden Personen, bei Bestellung eines Geschenks oder Studentenabos. Lieferfähigkeit, Änderungen in Form, Farbe und technischer Ausstattung vorbehalten. Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 4 Wochen nach der ersten Rechnungsabrechnung. Bei Nichterhaltung des Vertrages seitens des neuen Lesers wird die zugestellte Prämie dem Vermittler anteilmäßig in Rechnung gestellt. Bei besonders hochwertigen Prämien ist ein Zuzahlbetrag angezeigt, den Sie bei Erhalt der Prämie per Nachnahme zzgl. der gültigen Nachnahmegebühr entrichten müssen.

Datum, Unterschrift

**Ich bin der neue Leser und bestelle die ÖZ**

Lokalzeitung (Lieferung Mo.-Sa.) ab dem

zum Bezugspreis von monatl. z. Zt. nur 27,45 € (inkl. Zustellgeb. u. MwSt. bei Postvers. zzgl. 5,10 €) für mind. 18 Monate, in den letzten 6 Monaten waren weder ich noch eine andere in meinem Haushalt lebende Person Abonnent der ÖZ. Mit der teiler. Betreuung durch Ihren Leser-Service bin ich einverstanden (ggf. streichen).

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

**Widerrufsrecht:** Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: ÖSTSEE-ZEITUNG, Vertriebsverkauf, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Datum, Unterschrift

**Ich bezahle per Bankeinzug**

Bitte buchen Sie die fälligen Abonnementgebühren (bitte ankreuzen)

monatlich  1/jährlich  1/2jährlich  jährlich von meinem Konto ab

SEPA-Lastschriftmandat, das übiger-Identifikationsnummer: DE552400000309670

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige die ÖSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co.KG die Abonnementgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der ÖSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co.KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kreditinstitut (Name und BIC)

D E I B A N

Ich möchte eine Rechnung

Datum, Unterschrift

[www.ostsee-zeitung.de](http://www.ostsee-zeitung.de)



**ÖSTSEE-ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind

# Hier wird Ihnen geholfen

## Dienstleistungen

### Frühjahrsputz!

Schneller und sauberer zu strahlenden Ergebnissen.

Gültig ab sofort  
solange der Vorrat  
reicht!

28%  
gespart

Mehrzwecksauger

MV 5 Premium

144,<sup>00</sup>

inkl. MwSt.

UVP 199,99

Unglaubliche Saugkraft trotz verbrauchs-  
armer 1100 Watt. So stark wie 1800 Watt.  
25-Liter-Edelstahlbehälter. Einzigartige  
Filterentnahme-Technik, Filterreinigung &  
Steckdose mit Ein-/Ausschaltautomatik.



Ferdinand Schultz  
Nachfolger  
Fördertechnik

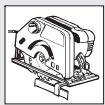
KÄRCHERCENTER FSN  
Alt Karlshof 6 · 18146 Rostock  
Fon +49(0)381 66671-10  
www.kaercher-center-fsn.de



KÄRCHER

KÄRCHER CENTER FSN

Firma übernimmt preiswert Whg.-Auf-  
lösung, auch Renov., ggf. Mobilar-Geräte-  
Verrechn. mgl., ☎ 0381/37565814



## Branchen-Navigator

Heizung/Sanitär

Küchen

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/20 26 04 30

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/7 61 12 49

**Rainer Wachtel**  
**Heizung-Sanitär GmbH**

NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Schimmelbekämpfung

**Behm Heizungs- und Sanitärtech-  
nik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

**Hansehus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
**Schimmelgutachten und -sanierung**  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

Kompetent  
mit Rat und Tat



Hawermannweg 18  
18069 Rostock ☎ 80 185 0

**SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI**  
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik  
- zuverlässig seit 24 Jahren -  
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686-4605 oder 01 60/3 444 207

## Beistand in schweren Stunden



**Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14**

18057 Rostock · Strepelstraße 8 ☎ 2 00 14 40  
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

**DISKRET**  
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

**Bestattungshaus Warnemünde**

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

## Stellenangebote

Das Institut Lernen und Leben e. V. sucht eine/n engagierte/n Mitarbeiter(in)  
für den Bereich

### „Medien und Öffentlichkeitsarbeit“

zur sofortigen unbefristeten vollbeschäftigten Anstellung (nach Absprache  
auch TZ mögl.). Vergütung erfolgt nach Tarif. Arbeitsort ist Rostock-  
Bentwisch. Erwünscht sind Flexibilität, Belastbarkeit sowie Berufserfah-  
rungen im Medienbereich gepaart mit pädagogischem Sachverstand und  
entsprechender Ausbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

**Institut Lernen und Leben e. V.**

**Am Campus 14**

**Betreff: „Medien und Öffentlichkeitsarbeit“**

**18182 Rostock-Bentwisch**

oder an [info@ill-ev.de](mailto:info@ill-ev.de)

[www.ill-ev.de](http://www.ill-ev.de)



# Ein Menschenleben ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Aber Ihre Blutspende  
kann ein ganzes Leben  
retten. In nur einer  
halben Stunde. Ist das  
zuviel für Sie?



VON MANSTEIN

Das Rote Kreuz dankt für den kostenlosen Abdruck.

Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

SMS ERHALTEN.

Sende **KULTURGUT**  
als SMS an **8 11 90**

Wir bauen auf Kultur. [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Mit Ihrer SMS (5 Euro zzgl. Standard-SMS-Gebühr) tragen Sie zum Erhalt von Denkmälern in  
Deutschland bei. Der Betrag erscheint auf Ihrer Mobilfunkrechnung. 4,83 Euro gehen direkt an  
die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.